Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener [100]

Organ bon Staats., Stadt. u. Gemeinbebehörben.

Dei ber Poft toften die "Bi. N. R."
Bei ber Boft befiellt: Monar 420. — Merche 420. — abgeholt Wache 94. — M. abgeholt ebenfootel wie bei Zu-Ginzelnnummer 20. — Mt. — Die Begieber ber "Binebabener Reuesten Rachrichten" find lauf Berflebrungsbe-bingungen mit 500 Marf gegen ibblichen Unfall bei ber Rürnberger Lebensversicherungsbant in Rürnberg verfichert.

Berlag, Edriftleitung und Dauptgeichalteftelle Rifolasftraße 11. Bernruf: 5915 und 5018.

wöchentlich frei Daus.

Generalanzeiger

Mittagegeitung ber Stadt Biesbaben.

Angelgenpreise: Wesdaden u. 15 km Umtreis: Deutsches Reich: Aussand: Bellagen: Tie 24 mm breite Kaloneigeile oder deren Ramm Aft. 20.— Aft. 30.— Aft. 150.— Tol.— Oft. 30.— Aft. 150.— Bellagen: Deutsche Deutsch des deutsche Deutsch der deutsche Deutsche Deutsche Deutsche Deutsch der deutsche Deutsch der deutsch der deutsche Deutsche Deutsch der deutsch der deutsche Deutsch der deutsche Deutsche Deutsch deutsch der deutsche Deutsch der deutsche Deutsch deutsch der deutsch deutsch der deutsch der deutsch deutsch deutsch deutsch der deutsch deutsch deutsch der deutsch deutsch

Gröffnet Bodentans von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- unb Geiertags geichloffen,

Nummer 288

Dienstag, ben 12. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Vertagung der Londoner Konferenz.

Ablehnung der deutschen Note und des Ruhrbesetzungsplanes. Cunos Brief an Bonar Law.

Die Konferenz von London hat das gleiche Schickal gehabt ein seitig und ohne Auckschabme auf die wirschaftlichen Kotwendigleiten gesührten Meparationsbesprechungen. Sie ist von Beratungen gebrauchen zu müssen, die unter dem Drude der von Beratungen gedrauchen zu müssen, die unter dem Drude der von Beratungen gedrauchen zu müssen, die unter dem Drude der deutschen Birtichaftslebens kanden. England hat diese Pläne ab gelehnt, Belgien suchte zu vermitteln, Mussel lini hat mis seiner Enttäuschung kein Sehl gemacht — nur die einmätige Lesoums zustande gekommen. Schlecht vordereiter behauptet die Bariser Presse, sei die Konferenz geweien. Bir behauptet dem gegenstder, das, solange noch hier und de ein Funken Bermust und Gerechtigkeitsacsühl vorhanden ist, jede Besprechung missellagzebend sein soll. Solange man in Frankreich nicht ein gebend sein muß, solange man in Frankreich nicht ein sehn will, daß der Bille zur Ausammen arbeit mit gebend sein muß, solange man nicht ernstlich den Biederausban will und die Gewaltpläne aufgibt, dürste das Predsen untösdar will und die Gewaltpläne aufgibt, dürste das Predsen untösdar bleiben.

Doch fonnen folde Erwägungen, die fich letten Endes nur an die Berfon eines oder einzelner unbelehrbarer Lente knipfen, die deutsche Regierung nicht abhalten, bis jum 2. Januar alles au tun, um einen genauer und positiver gestalteten Plan zu sormalieren. Mehr, wie herr Dr. Euno getan hat, war ichleckterdings in der kurzen Zeit, die der neuen Regierung aur Berflägung stand, zu tun nicht möglich. Das deutsche Bolt, das derr Poincaré inzwischen geeinigt hat, kann und wird jedoch seiner weiteren Arbeit mit Bertrauen entgegensehen.

Die letten Befprechungen.

(Gigene Drahtmelbung.)

London, 12. Des. Die Londoner Besprechungen sind gestern werd abgebrochen worden. An wesenslichen Fragen waren der Lonferenz unterbreitet worden die der Reduktion der Revarammsschuld und der allierten Kriendschulden und der Besetzung der Ruhr. In der erst eren Frage war England bereit, Lonzesstied nu machen, indem es aus sein Guikaben gegen kranfreich zu verzichten bereit gewesen wäre, ohne das Borgeben Imerikas abzuwarten. Diese Konzession war immerhin einer des am tregelung der Reparationsstrage untergeordnet, int aber nicht erzielt werden konnte. Im zweiten Punst der Besetzung der Kubr hat die Londoner Konserna zu teinem Ziel geführt Rach der gestrigen Rachmittagösigung purde

eine offizielle Mitteilung

veröffentlicht, die folgenden Bortlaut hat:
Die allierten Ministerpräsidenten haben sorgfältig die Are seprült, wie sie seht das Acparationsproblem sowie das damit serdundene Problem der interallierten europäischen Arlegsschulden darstellt. Das Problem einer Regelung der Reparationsfrage, das der Konserenz vom de nis die nicht fanzler unterkeitet worden ist, ist ebenfalls geprült worden. Es ist aber ein ist im mig anerkannt worden, das es keine Bestiedigung seben kann. Es ist den Antierien nicht wöglich gewesen, in der kurzen Reit, die ihnen zur Berliebung find. zu ende feben kann. Es ist den Anlierien nicht möglich gewesen, in ber kurgen Zeit, die ihnen zur Berligung ftand, zu endilligen Schluktolgerungen ber ernsten Probleme zu kommen die ihrer Bösung unterbreitet waren. Unter diesen Umftänden haben die allierten Ministerpräsidenten beschlossen, die Unterredung in Paris am 2. Januar nächten Jahreb lortzuschen. Um zu tiner Lösung zu gelangen, joll noch vor bem Termin bes 13. Januar ein Beschlust über die gesamten Fragen etsett werden, die in London besprochen worden find.
In der kurzen Sidung erklärte

Bonar Law

des die englische Regierung in der Zwischenzeit einen genannen Plan ondardeiten werde, den sie der Partier Konserenz underbreiten werde. Darausbin wurde die Mittellung andgestbeitet und der Auftimmung der Konserenz unterbreitet. Ponga dem erstatiete anherdem Bericht über den Berlauf des Mistellung erstatiete anherdem Bericht über den Berlauf des Mistellere das seine Regierung die Ein wän de, die er gegen den französischen Plan der Beschung der Ruhr erhoben batte, sinft im mig genehmigte.

Theunis und Muffolini

erfuchten darauf, den Abbruch ber Konferens zu verhindern. Theunis ichlug vor allem vor, daß die Worte "Biederauf-uhme der Unterredungen", die im ersten Entwurf der Mittei-ing ftanden, burch "Fortsetzung" erseht werden. Dieser Borichlog

Ruffolint betämpfte die Bertagung und erflärte, wenn icht irgend etwas Positives aus ber Londoner Kenferenz heever-te, so werbe die Konferenz aum Gelächter Europas

Bonar Law erflärte aber, daß die Unterredungen auf der kuwartigen Bofis nicht weitergeführt werden fonnten lud die Delegierten ein, mit ihm den Ze e zu nehmen, wordenn die Sthung aufgehoben wurde.

Abreife ber Delegationen.

Bondon, 12. Des. Die frangofifche Delegation mirb nte morgen 8 Uhr Yondon verlaffen, die belgifche um 850 br. die italienifche um 11 Uhr. Es ift wahricheinlich, daß sincaré solort nach feiner Rücklehr nach Paris, späteltens Wittwoch morgen einen Rinifterrat einberusen wird.

Poincares Feftstellungen.

Landon, 12. Dez. (Gigener Drabtbericht.) Rach feiner effebr ias Botel empling Poincard die Preffeverireier, benen tine Erklärung abnab, bie wie folgt zusammengesaft werden I. Im Berlani ber Unierredungen haben wir nur die deut a Rote und die Frage der interalliterten auto-

paifden Rriegojdulb biefutiert. Beidluft mar bir bentiche Rote abgulebnen, und bies be-Beschlich war die dentiche Rote abgulehnen, und dies beweist, daß wir alle darin einstimmig sind, und nicht mehr mit Borten und unbestimmten Versprechungen Deutschlands zu begunsten und unbestimmten Versprechungen Deutschlands zu begunsten. Dies ist eine im hoben Grade bestiedigende Kestikellung. In der Krage der Kreditkellung ist ein großer Echritt vorwärts gemacht worden, da Bonar Law die Justitt vorwärts gemacht worden, da Bonar Law die Justitt werden würde Krage außerhalb Ameritas geprüst werden würde. Der englische Ministerprösident wird sich barüber noch genauer im Unterhaud andsprechen. Mit Bezug auf die Annusserung der Reparationösschuldsscheine der Serie C. wurd ich extlären das ich biefer Annusserung zur die zu dem auf die Annuliterung der Reparationolikuldischeine der Serie C. wuß ich eeftären, daß ich diefter Annuliterung nur die 3u dem Retrag austimmen fann, den Frankreich an England ichuldet. Wie haben die Fraae der Piänder nicht gründlich besprochen Die Besprechung wird in Paris im Januar forigesest werden. Ich meiß nicht, ob der franzölische Standpunts angenommen werden wird. Mein Gindrud ist der, daß er in der gegenwärtigen Form bazu teine Analicht hat. Ich habe aber auch für Frankreich volle Aftionstreiheit gewahrt und wenn Amerika nicht baistimmen kann, wis die Zest bellung der Uneinigteit nicht den Bruch bedeuten. Benn ed in Paris zu keiner Einigung kommt, so wird man fosort eine neue Konserenz einderusen, an der alle interessierten Länder beteiligt sein werden und die entweder in London oder in Paris stattsfieden mird.

Eunos Brief an Bonar Law.

Berlin, 12. Des. Wie wir haren und wie in ber eng-lifden Preffe befannigegeben murbe, ift ber ju Beninn ber Kon-fereng ber affilierten Premierminifier von ber beutiden Regiein London unternommene Cdritt in ber Beile erfolgt, bağ bem englifden Bremierminifter Bonar Law am Samstag folgenber eigenhanbiger Brief bes Reichstanglers Guno

öberreicht worden ist:
Derr Premierminister! Ich habe ben Entschuk, die Leitung ber deutschen Politik an übernehmen nur an fassen vermocht, weil ich als Mann bes praktischen Birtichafts- lebens ties von der Ueberzeugung durchdrungen bin, daß nur eine klare und entschlossene Aussprache über die fichwebenden Birtichafts- und Isnangprobleme Deutschland und Europa aus der negenwärtigen wirtschaftlichen Berwirrung reiten kann. Bon einer schnellen, die Interessen aller Beielligten ausgleichenden Lösung der Reparationstrage hängt das Erick id. sa Europas ab. Die ierige Reichorenierung hat daber vom ersten Laa ihrer Geschäftsssührung ab ihre wichtigke Ausgabe barin gesehen, für die endaültige Resedung der Reparationstrage eine Lädung au sinden. Ron der Ueberzeugung geseitet, daß die barin oesehen, für die endaültige Reaclung der Revarationsstrage eine Pösung au sinden. Ron der Neberzemaung geleitet, daß die Geiährbung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung Deutschlands und Europas so weit sorigelchritten ist, das ihr nicht mehr mit das den Ran nob men begegnet werden kann, ift die Reichsregierung entschlossen, ganze Arbeit zu leisten. Bei der Kürze der Zeit seit Uebernahme der Geschäte ist es ihr sedoch nicht mönlich gewesen, die Arbeiten ihr die endaüstige Kalung zum Abschland zu bringen. Da aber die durch die Entschlung der Reparationskommission vom 21. Wärz und 31. Was 1920 ihr das Kalenderiahr 1922 getrossen Benelmug in Kürze abschus und die weiteren Verpflichtungen Deutschlands aus dem lauft und die weiteren Beroffichungen Deneschung in Kürze ab-Reitrag von Berfaises alsbald gerenelt werden millen, erscheint es ber beutschen Regierung notwendig, zunächt die in der Note ber Reichsregierung vom 14. November an die Revarationstom-mission unterbreiteten Korschläge praktisch hurche ihren.

In der Anlage ju dem Brief merben bie Anleiheplane, Die

wir gefteen mitteilten, erörtert.

Einzelheiten bes beutichen Plans,

Berlin, 12. Des Dinfichtlich ber Gintelheiten ber Plane ber Reichberegierung wird non bieler vorgeichlanen, bat bie in Peuticiland aufzulegende Goldanleite mit minbeltens 4 Prozent verginft und mit einem belben Prozent amartiflert werben foll. der Zeichner sollten serner von den deutschen werden soll. Ihre Zeichner sollten serner von den deutschen Steuern bestreit werden. Ueberdied wird ihnen eine Amnestie bin lichtlich etweiner Verliche gegen das deutsche Kapitassiel bin, geset tweekhert. Auf diese Weile host man, daß das in Ausland verboraene deutsche Kapitas noch Veutschland preidsert in den Beteilsinung an dieser Reparationsanseihe veranlakt werden fann. Alle Zablungen aus dieser Reparationsanseihe veranlakt werden in frem der Rählungen unter Juntundelegung des söglichen Pellarkundes erfolgen. Die deutsche Renierung dem tragt die Beireiung von allen sällig werdenden Larzahlungen ars dem Betrag von Bersailes lür die nächsen zwei Indre sowie von den Sachleitungen, die nicht aus dem deutsche Handlungen wie von den Sachleitungen, die nicht aus dem deutsche Handlest gegabli werden können

Dr. Prange zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Main, 12. Dez. Das Kriegsgericht des Generalstabs der französischen Rheinarmee vernrteilte am Montag in siedenpinndiger Sigung den Reservenen der politischen Abeilung der preuhischen Regierung in Wießbaden Regierungsallessor Dr. Prange wegen Besiges von Tolumenien und Ansormationen, die nach der Auffassung der Gerichtes geeignei waren, die Würde der Beschungstruppen zu verletzen und deren Sicherbeit zu gesinen Pericht an eine nichtamtliche Itelie in drankfurt a. M. zu einen Pericht an eine nichtamtliche Itelie in drankfurt a. M. zu politischen Abeilung des Polizeiprösidiums in Frankfurt a. M. zu gesten Weiselung des Polizeiprösidiums in Frankfurt a. M. zu gritzer Polizei andgestellten Personalausweises zu drei Jahren Gesängnis. Zur Anklage wegen Spionage reichte bei Stein

Die deutsche Paffau-Rote.

In ihrer jest im Borflaut vorliegenden Rote fiber bie Gunneforderung ber Entente megen ber bedauerlichen Hebergriffe in Baffau und Ingolftabt gegen Angehörige ber interall. Ron-inolltommiffion vernrteilt die beutiche Regierung nach einer Burdigung ber Erregung ber beutichen Bevöllerung bie Uebergriffe auf bas icharifte und ftellt fest, bag bie fofort burchgeführte Bestrafung ber in Grant tommenben Beamten vorbehaltlich einer angemeffenen Bergutting bes geringen tatfaclichen Schabens eine bem internationalen bertommen ente fprechenbe ausreichenbe Gubne bedeute. Gegeniter ben meitergehenden forberungen ber Botichaftertonferena stellt die Regierung, "um seden Streit zu vermeiden", in aller form foft, daß ihre hiermit erneut abgegebene Erffärung den Ausdruck der Entschuldigung umfast und mit enthält. Rach der Keicheversassung liegt die Bertrettung Dentschlande und ber Lanber nach auffen lediglich bem Reich ob.

Das weitere Berlangen nach

Entloffung ber Bürgermeifter

von Baffau und Ingolftabt geht von einer ungutreffenben Borausfehung ans. Diefe Burgermeifter find teine ftaaflichen Beamten, fondern freigewählte Organe ber Selbstverwaltung unt fonnen daber in ihrer Eigenschaft als Bolizeichefs weder von ber baperifchen, noch von ber Reichsregierung threr Stellung enthoben werben.

Endlich will bie Rote ber Botfchafterfonfereng ben Stabten Paffan und Snaolftabt eine

Bufie pon je 500 000 Goldmart

auferlegen. Die beutiche Regierung vermag biefe Forberung nicht als berechtigt anguertennen. Das Bollerrecht tennt in Friedenszeiten eine folde Beftrafung von Gemeinden nicht und gu ben verurfachten Schaben ficht die Debe der geforderten Summe in feinem Berhalfnis. In biefer Dinfict genligt ein Dinmeis auf Die Geringffiginteit ber Enticabi-Berfehlungen gegen Reichsangehörige gugefagt gu werben pflegen. Hebrigen würben bie beiden Stabte meber bie Mittel noch ben Grebit baben, um eine Gumme von einer Rilliarbe Bapiermart aufzubringen.

"Im i-boch die beutichen Boltsgenoffen in ber Pfalg und im Meinland vor ben angebrohten Zwangsmaßnahmen zu ichlien, wird die bentiche Regierung von fich ans ben geforberten Betrag von einer Millian Gelbmart hiermit gur Ber-

fügung fiellen

Die Aufnahme in Paris.

Heber bie Aufnahme ber beutiden Antwort auf bie Gubnerote ber Botfcafterfonfereng wird aus Baris gemelbet, obmobl Die Parifer Breffe tiberwiegend anertenne, baf burch bie beutiche Erffarung bem mefentlichen bie Gorberungen ber Botidafterfenfereng erfilit find, mache man boch geltend, daß Bapern von jeder Bufte und Entschuldigung befreit fet. Petit Parifien" meirt, Poincare werde fich mit seinen alliierten Minifierfollegen in London befprechen, ebe man fich foliffig mer-

Eine Erklärung des bahrifchen Minifterpräfidenten.

Munden, 12. Des. In Anwefenheit bes gefamten Mini-ftertums nahm ber baperifde Minifterprafibent Dr. n. &nilling am Montagnachmittag por bem Staatsbaushaltsausichuf des baprischen Landtages Siellung gegen die Ententeforderungen wegen der Borgange in Ingolftadt und Passan. Die Aussprache war von freundlichem Geist gefragen gewesen. Der Ministerpräsident betonte, der baperische Staat und die Aegserung fonne in feiner Beife für bie Borfalle verantwortlich gemacht werben. Das bedeute nicht, daß die banerifde Regierung die Bortommniffe entschuldige oder irgendwie beden wolle. Sie werde auf nach-brücklichte Durckführung des Strafversahrens und strengste Be-strafung der Zäter und Urbeber hinwirken. Die Regierung warnt vor solchen Zwischenfallen, die nichts nüben, sondern nur schaben können. Die Aarkommnisse, für die die baverischen Behorden verantwortlich gemacht werben follen, feien bie erflärliche Rolge von Urfachen, die bie alliferten Machte von Zag ju Zag Bolge von Ursachen, die die alliterten Möchte von Zaa m Zag neu schäftlern. Sie allein hätten es in der Han, solche Akte der Berditterung klinftig zu verweiben. Die Erklärung verweift sodaun auf die ungensigenden Enischädigungen dei Uebergriffen der Besahungstruppen. Die Regierung protestiert gegen die Trohungen im Falle der Richtbesablung der 1 Million Goldmart auss Schäffte. Unter diesen Gesichtsvunsten habe die dagerische Regierung die Borderungen abgesehnt. Die Reichsregierung sei Regierung die Forderungen abgesehnt. Die Reichsregierung sei newiß nicht seichten Gerzens in ihrer Antwortnote über das hinausgegangen, was ihr selbst als durch die Grundsche von Recht und Gerechtigkeit begründet erschienen ist. Benn sie es troadem gefan habe, so sei dies nur aus der Sorge um die Verditien, geschehen. Diese Absicht der Reichsregierung müsse anerkannt werden. Dies Aussishrungen wurden mit einmstigem Beifall ausgenommen.

Reine Bezahlung bes Umlagegetreibes mit Stictftoffdunger.

Berlin, 11. Des. Der Reichsrat hielt beute abend eine Sitzung ab, in der der Antrag Prenfiens vom 18. Rov. d. 3. bett. den Gesegentwurf über die Lieferung von Stidstoffdunger für das abgelieferte Getreibe auf der Zagedordmung ftand. Die Sinung murbe gefeitet von bem neuen Minifter für Ernabrung und Landwirtschaft Dr. Luther. Die Ansichuffe bes Reiche-rates beantragien Ablehnung bes preußischen Antrages. In namentlicher Abstimmung wurden die Ausschußvorichlage mit 46 gegen 17 Stimmen angenommen. Der Antrag Breuhene ift also

Dollarfurs beute 10 Ubr: 8450.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11 Deg. Die Novelle gur Gebuhrenordnung für Gerid,tevollzieher, Die eine Erhöhung ber Bebuhren auf unge-fahr bas Stache ber jest geltenben und bas 24fache ber urspringlichen Gate vorfieht, murbe in 2, und 3. Lefting endgultig angenommen und zwar mit der Mahgabe, daß fie eine Boche nach ber Bertlindigung in Kraft tritt. In 2. und 3. Beratung wurde ferner auch der Gesehentmurf über die Erhaltung der Kriegergraber aus dem Belefriege und nach einem Bericht bes Mus-icuffes für Bilbungswefen jur Rot ber Stubien. affefforen und Junglehrer eine Entichliegung angenommen, in der die Regierung ersucht wird, der Socistofehung der Schufflaffen entgegenguwirfen, frellenlofe Etudienassein und Junglehrer im Reiches die net au vermenben, eor allem ben preugifden Glüchtlingelehrern im Schuldienst anderer deutscher Länder Aufnahme zu verschaffen und fich wegen Anrechnung der unverschuldeten Stellenlosigfeit auf die Diersteit mit den Ländern in Berbindung zu seben. Beim Rachteachetat für dos Reichowehrministerium fibrte Abg. Lünftler (Cog) Befdmerbe barüber, baß bie hoberen Offigier-fiellen jum grobten Zeil mit I deligen befest feien und machte auf Uebelftande in der Unterbringung und Behandlung aufmert-fam. Dec Rom. Thom as behauptete, daß noch Meniden-qualeceien in der Reichomehr zugelaffen wurden und warf ber Buhrung ber Reichswehr monarchiftifche Gefinnung por. gegenaber betunte ber Reichswehrminifter Dr. Gegler, bag bie femmuniftifde Bartet feit Bodjen und Monaten eine rege Zatigfeit bei ber Reichemehr entfalte, die fie mohl für ihre 3mede gewinnen wolle. Bon den fommuniftifden 3dealen werbe ber Reichswehrfoldat am gefindlichsten furfent wenn er nur 4 Mochen lang den roben Ton der "Noten Kahne" genieße. Nach einer Erwiderung des Abg. Thomas wurde der Rachtragsetat für die Reichswehr bewilligt. Auf Antrag des Danishaltsaus-schuffes wurde eine Eutschliehung angenommen, die Reickregierung ju ersuchen, ju hilfeleiftungen ber nichtbeamteten Staats-frafte beim beer und ber Marine Junglehrer und Studienaffefforen zu beichäftigen.

Die Beftrafung der Leiftung.

Die Zeitschrift "Birtschaft und Statistill" bringt einen sehr interessanten lleberblick über die Entwicklung der Taristöhne der Bauarbeiter, Buchdrucker und Weinkarbeiter. Danach erreichte der Stundenlohn im September bei den gesernten Baubandwerkern das lödsache und bei den Pauhlitzarbeitern das 124sache der Friedendzeit. Eschrind der gelernte Baubandwerker der Arieden mit Rücksich auf seine Leftzeit und seine besteren Veistungen durchschnittlich den 114sachen Kilfsarbeiterlackn verdennt, hat er ieht nur noch den 1.00fachen Vohn. Bei den Buchbruckern ist dieselbe Beobachtung zu machen. Es belief ich nämlich dei den Ralchinensezern der Ottuberlohn auf das 205sache und bei den Kalchinensezern auf das 125stache des Bordiegslohnes. Im Bergleich zum Bochenlohn des disserbeiters verdient der Malchinensezer sest nur noch das 1.22fache und der Danbliker das 1.25fache, mährend vor dem Kriege der 1.5sache Beschenloft die Stegel nar. Auch die Entwicklung deutslich erkalligweiterlähme läht die Minderbezahlung höberer Leistung deutslich erkennen. Kilz Geptember ergaben sich an den 20 Hangtschen der Wetallinduskrie als tarismäßige Reitschnstäte das 1.25fache für Ungelernte, Der Gelernte, der vor dem Kriege den 115sache Sohn des Ungelernten bezog, hat jeht nur noch den 1.06fachen Vetrag.

Diefelbe Liechachtung ber Jurudfehung qualifizierter Arbeit gegenüber der unqualifizerten latt fic auch aus einem Bergleich ziehen zwischen der Steigerung der Lebenshaltungskoften und der Lariflöhme, wobst allerdines bemerkt werden muß, daß die Tarifiäte ein genaues Rild über die Höhe der tatfächlich verdienten Löhne nicht geben, da fie das wirkliche Einkommen nur teilweise erfalsen. Im Septenber hatten die Lebenshaltungskoften rund bas indfache der Berkriegszeit erreicht. Die Anpassung der Löhne an die Lebenshaltungskoften wird umfo ungulänglicher, je höber die von den betreffenden Arbeitern verlangte Leiftung ist. Bahrind ungelernte Metallarbeiter im Bergleich zur Friedenszeit it 125fache Lohnböhe erreichen konnten, belief sie sich beim Baubandwerker auf das 100sache, beim gelernten Retallarbeiter auf des Ossache und beim Sandseper nur auf das 77fache.

Ru ähnlichen Ergebnissen haben eingehendere Ermitisungen bes statistischen Landesamtes in Hamburg gesishtet. Sie haben ergeben, daß diesenigen Schichten in ihrem Einkommen am besten stehen, deren Leistungen am niedrigsten zu bewerten sind und die so aut wie keine Bor- und Ausbildung genossen haben. So batten z. B. die damburger Auchdrucker im August dieses Jahres nur 65 Prozent ihres Friedenseinkommens, während die Arbeiter im Spediteurgewecke über ihr Friedenseinkommen noch um 19 Prozent und die Liekhanarbeiter songestinkommen noch um 19 Prozent und die Liekhanarbeiter songestilten ist das Berdältnis so, daß höbere Bramte 38.8 Prozent ihres früheren Realein-

femmens beziehen, mittlere Beamte 62.6 Prozent, Unterbeamten 79.8 Prozent, Diljsang-ftellte bagegen 99.9 Brogent,

Die beiben hauptfächlichften Erforderniffe ber nachften Bu funft find bie Befeitigung ber wirticaftlichen Unterbilang, gur Beit auf mindeftens 300 Goldmillionen monatlich ju ichaben it, und die Erweiterung unferes Abfahes auf bem Beltmartt. Beides ift nicht ju erreichen, wenn bie bisberige Sohnpolitit forterfest wied, die barauf hinausläuft, die Leiftung in beftrafen, Untenntnis bagegen gu beloficen. Benn auch die Tarifvertrage in mander Reziehung von Borteil gewesen find, so haben fie boch ben groften Schaben im Gefolge gehabt, das burch fie ber Leiftungsgebanfe und damit auch die Arbeitofrendigfeit in ber permeecenoften Beife gerfiort worden ift. Benn auch in Bufunft fo mie bicher ber fleiftig vormartoftrebenbe gelernte Arbeiter in der Entlohnung dem nichtefonnenben Gelernten gegenitber, me gufrieden ift und nie gufrieden fein mird, immer noch mehr gerfidgefest wird, Sann ift an eine Steigerung ber Probuttivitat nicht in benten. Die Lobinvolitit ber Infunft muß babin gegen, bos Peingip ber Leifungeforderung wieber in ben Borbergrund Bor allem muffen bie Gemertichaften im Intereffe ber Echaltung ber bentiden Qualitätsarbeit fich biefe Gebantengange weit mehr als in ben letten Sahren gu eigen machen.

Die Schätze Alegyptens.

Geit geraumer Beit icon ift Lord Carnarvon mit bir Musgrabungsarbeiten an ber Stelle bes alten Theben om Beftufer des Ril bei Luxar beichäftigt, die bisher feine Ergebniffe gezeitigt hatten. Angefichts der anscheinenden Ausficislofigtert der Ausgrabungen hatte der Lord die weitere Arbeit bereits aufgegeben und mar nach Rleinaffen gereift, um fich bort anbern Arbeiten gummenden, als er von feinem Mitarbeiter Domard Carter die fiberrafchende Rachricht erhielt, bag biefer gang unverhofft auf brei Grabfammern geftofen war, in beren eines er bas Grab bes äguptifchen Konigs Tutanthamen vermuten gut burfen glaubt, ber eina 1358 bis 1360 v. Chr. bie Konigsgewalt ausubte und beffen Regierung burch bie Abichaffung ber von feinen Borgangern eingeführten Connenfults und Die Rudfehr um Ammonsbienft getenngeichnet ift. Lord Carnarvon bericht t, baß er von ber Bracht. Die fich ihm bier geigte, gerabegu geblendet gemefen fei. Der Bert ber gefundenen Jumelen und Rleinobien wird auf minbeftens 3 Millionen Pfund Sterling gefcatt. Buerft ftieft man auf brei wundervolle Brunflager, bie mit berrlich ausgeführtem Figurenfcmud reich vergiert find, Daneben fanben fich Stilble und Bettfiellen aus Ebenholg, vergolbet, und mit Elfenbein und Salbebelfteinen eingelegt und ungablige toftbare Truben. Beiter entbedte man ben Staatsthron bes Königs, ber au ben printvolliten Kunftgegenftanben gerechnet werben muß, bie man fennt. Es ift ein ichwer vergolbeter Stuhl, ber überfat mit Türtifen, Lavislamili und anderen Salbebelfteinen ift, und ber in Bilbhauerarbeit ben Ronig zeigt, wie er feinen finft auf ben Raden eingebrachter Gefangener fest. Man fand ferner zwei lebensgroße Statuen bes Ronigs, reich mit Golb bebedt, die einander gegenfiberfteben, und die mit größtem fünftlerifden Geingefühl ansgeführt finb Gie haben Mugen aus Glas und einen Saarfdmud, ber mit toftbaren Steinen geziert ift. Daneben fand man vier Bagen, beren Banbe mit balbedelfteinen gefdmildt find und reiche Golbvergierungen tragen. Aus einem Stild gefcinittene Mabafternafen und eine große Jahl von Geräten aus blauer aguptifcher Fanence liegen bier in buntem Gemild mit riefigen Mengen von Borraten, bie fur ben toten Konip, ber Gitte ber Beit entsprechend, in Riften verpadt, aufgebauft find. Die weite Rammer entfalt eine unüberfehbare Menge von Roftbarfeiten, Die au Bergen gestapelt und fo fest verpadt find, daß es bisber unmöglich mar, in bem Durcheinander Ordnung ju fchaffen. Dan fand unter anderem in aroger Bahl für ben Ronig bestimmte Stode. beren einer, ans Ebenhola gefdnibt, einen vergoldeten Menfchentopf als Griff tragt, und mertwurdige aus Bronge gebaute Mufitinftrumente, fowie eine Rleiberpuppe, Die offenbar bant biente bie fonigliden Gemanber anguprobieren. - Bie ber Buftanb ber Eftren geinte, find bie Rammern bereits einmal geöffnet und wieder gefchloffen morden. Es ift angunehmen, baf fie auch von Maubern heimgesucht worden find. Tropbem find ber Schate fo viele, daßt es lange Beit brauchen wird, um alles feftguftellen und zu regiftrieren. Der Jund wirft fibrigens auch bie intereffante Frage bes Gigentumprofits auf. Rach bem fonft eingehaltenen Brand murbe bie balfte ber Runde bem Dufeum in Rairo und die andere balfte ben Entbedern gufallen. Da aber der Grund und Boben, auf dem die Arbeiten vorgenommen find, Refervat der ägyptischen Regierung ift, jo beausprucht diese alle Sunde für fic. Gleichivohl hofft man in England, daß fich der Direttor bes Mufeums in Rairo bagu bereitfinden wirb, Lord Carnarvon ben Befig eines Teils ber Koftbarfeiten guingefteben.

Mitteilungen aus aller Belt.

Gin Morber ber hingerichter werden will. Bor bem Schwurgericht in Angouleme ftanb fürglich ein Poffbeauter, namens Bigneron, ber ber Bergewaltigung und Ermordung seiner tleinen Richte angellagt war. Bevor sich die Geschworenen zur Beratung zurückzogen, überreichte der Angellagte dem Präsidenten des Schwucgerichts einen Zettel, auf den er solgende Borte geschreben hatte: "Ich bitte dringend, Anstrag zu geben, daß ich singerichtet werde. Ich habe meine kleine Richte getötet und habe nur noch den Beunsch, zu sterden, denn lebenslänglich eingesperrt zu sein, ist sin mich ein unerträglicher Gedanke." Auf den Schuldsprach der Geschworenen wurde Ligneron denn auch zum Tode verurteilt.

Einfteins Nobelpreis. Bei der Robelfeier, die am Montag in Stodholut stattsfand und der auch der König beiwohnte, empfing der deutsch- Gesandte, Radelny den Preis Cinfteins, besten Dant fifr die Andzeichnung er zum Ausdruck brachte.

Deutscher Protest gegen einen frangösischen Propagandafilm Bie aus Rom gemeldet wird, protestierte der deutsche Gesandte in Rom. Derr v. Neurath, versonlich in der Konsulta gegen die Aufführung des französischen Propagandafilms "Die apokalpptischen Reiter" im Konstantin-Theater. Das Ergebnis des Protestes ift noch unbefannt.

Rene Erbftofe in Chife. Aus Cantiago, 11. Dez., wird gebrabtet: Deute find mehrere ftarte Erbftofe aufgetreten. Gingelbeiten fehlen noch.

Im Autobus bestohlen. Ein Telegramm aus Berlin melbet: Ein Brillantschmud und ausländische Banknoten im Werte von etwa zehn Millionen Wark wurden einer in einem großen Hotel in der Rähe des Potsdamer Plates wohnenden Deutsdamerikanerin auf der Deimkehr vom Theater im Auto-Omnibus von Taschendieben gestohlen, die ein kinstlickes Gedränge inspeniert hatten. Auf die Ermittelung des gestohlenen Guter wurde eine Belohnung von 500.000 M. ausgesest.

Suten Appetit! Rach einer Melbung aus Roftod murben aus dem dortigen Universitätsfrankenhaufe 17 Kaninchen geftoblen, die zu Berfuchszweden mit Tophusbagillen geimpft waren.

Beginn des Alanteprozesses. Bor der Straffammer des Landgerichts 3 in Berlin begann gestern der Prozes gegen den Bettstonzernbegründer Max Alante und fünf andere Angellagte wegen Beihilfe, Betrugs, gewerdsmäßigen Glückfriels, vonkurdwegebens usw. Lange vor Beginn der Sihung drängten sich auf dem Korridor, auf der Straße und an den Gingängen zum Inhörerraum hunderte von Neugierigen. Außer Alante befinden sich alle Angellagte auf freiem Fuß.

Um 90 000 Dollar und 3/ Miliarden Mart beitohien. Rach einer Meldung wurde einem in Berlin auf der Durckreise fich aufhaltenden, aus dem Often zugereisten Kaufmann die Brieftafde aus dem Mantel gestoblen. In der Brieftasche befanden lich 50 000 M. in deutschem Gelde, 200 Dollar in Noten und drei Schecklicker mit offenen, von einer amerikanischen Bank ausgestellten Schocks. Der Gesamtwerlutt ist auf 90 000 Dollar und rund drei Viertel Miliarden Mart zu beziffern. Der Diebstahl bat sich wahrscheinlich bei der Fahrt mit einem Automnibus ereignet.

Ein Firfustunitler von zehn Monaten. Au englischen Blattern findet sich das anscheinend wohlgetroffene Porträt eines Anäbleins von etwa einem Jahre, das dargeitellt ist, wie es sich on Red und Ringen produziert, und das sich dabei, aut genöhrt, wie es aussieht, offenbar des besten Bohlseins erfreut. Es bandelt sich um den angeblich erst zehn Monate alten Sohn einer amseistausschen Russtartisten, Kra. E. A. Bright Verleine Teddy st sein längerer Beit — in welchem garten Alter lad Tealning begannt, wird nicht verraten — als Athlet ansgebildet. Er ichwingt nicht nur an den Ringen und Rechtangen, sondern kann auch bereits schwinnen und auf den danden laufen. — Ob auch ichen auf den Lüchen, wird nicht gesagt.

Der vergistete Aplel. Auf feltsame Beise beging ein in den französischen Departement Calvados bekannter und angesebener Arundbesider Seldstmord. Er hatte vor kurzem seine Arm dunch den Tod verloren diesen Schmerz konnte er nicht verwinden und beschloß, gleichfalls aus dem Leben an icheiden. Er seine einer Embl auf das Grab feiner Aran, lief sich darmi nieder und ab einen gebraferen Aufel, den er innen mit Strucknir aefüllt batte. Eine Stunde später fiarb er nach einem bestigen Todestampf.

Berliner Devijenmartt.

An ber geftrigen Berliner Borfe murden besohlt für:

1 belg. Franken . 546,13 Mart
1 Efund Sterfing . 38052...
1 Dollar . . . 8448,82 ...
1 franzöl. Franken . 594,51 ...
1 Schweizer Franken . 1605,97 ...
100 öfterr. Kronen . 11,67 ...
1 holländ. Gulden . 3391,50 ...

Amtlicher Wetterbericht.

Borausfichtliche Bitterung ifir morgen: Das milbe, ju Regenfallen neigende Better bauert nach meiter an.

Runft und Wiffenschaft. Staats. (Refibeng.) Theater.

Der Ruftergatie". Rach bem ameritanischen Schwant in drei Alten (Fair and Barmer) von Avern Dopwood. Gur bie beutiche Buhne bearbeitet von 2. Boafon.

Dopwood ftellt in feinem Schwant bie Cheregel auf, bag ber Mann feiner Gran ftets etwas ju raten aufgeben muft, um fich ihre Liebe gu erhalten, daß er fein Weiber- und Altoholfeind fein darf, wenn er nicht eines Lages die Erfahrung machen will, daß man feiner überdriffig geworden ift, und daß ein braufgängerifcher hausfreund ihn bald ausgestochen haben wird. Die Franen wollen eben im Grunde genommen feinen "Musicrgatten". Co auch in biefem Comante Frau Margaret, Die fic, von ihrem Billie nach taum zweijahriger Ehe icheiben laffen will weil biefer - nun ja - weil er eben eine Schlafmilge ift, bie fic am liebsten jeben Abend um 8 Uhr ind Bett legt, feinen Alfohol trinft, nicht raucht und ju all ihrem Zun und Wollen nur immer ga und Amen fagt. Bie aus ben Boffen gefallen ift Billie, als ihm Frau Margaret bies ffipp und flar ine Geficht fagt und sich verm krau kangater vied ind in einen guter fagt und fich von ihm trennen will. Aber er bat einen guter Freund Jad, der mit ihm im gleichen Sause wochnt, ebenfolls jung verheiratet, und dieser gibt ihm das Rezept aus eigener Praxis heraus, wie man es machen muß, um mindestens einenal in der Boche außer dem Sause einem Bergnügen nachzugehen. von dem die Frau nichts wiffen barf. Billie tut run bas Dimmfte. was er tun tonnte, - aber um ben Schwant nemege zu bringen, mußte er es tun, - er verrat Blande, ber junger Gattin feines Freundes, beffen Schliche mit bem Erfolg, bag biefe fid an ihrem ungetreuen Chemann raden will. Und gwar tatt Billie. Gie will von Billie fompromittiert merben. Go ver-leben fie einen gemeinsamen Abend in ber Bobnung Billies, während dessen Gattin mit dem Dansfreund in der Sodnung Billies, während dessen Gattin mit dem Dansfreund in der Oper und Jad in seiner "Loge" ist. Der zweite Aft zeigt nun, reich an köstlichen Ginfällen, wie die beiden Berschworenen auf den Augendlick ihrer Rache warten, inzwischen die "kompromittierende" Szene einsiden, schließlich sich, als das Barten in lange bouert, sich Schwips mit Selt und gemischen Schnäpsen antrinfen, um dann todmiste einzuschlasen, bis sie von den fyst heimfehrenden anderen Ehebälften Wargaret und Jad in die nückterne Birklichkeit guruderweckt werden. Im driften Att folgt dann der Rahenjammer und schliehlich die Berfohnung, nachdem fich die Darmlofigkeit des nächtlichen Trinkgelages aufgeflärt bat, und nachdem Billie zeigt, daß er anger Alfohol frinten auch ichfimpfen, ichreien und wüten taum, ergo auch für Margarete der Mann ift, wie fie ihn gerne haben möchte, worauf der Sansfreund feinen Abid,ied erhält. Na alfo!

Der ganze Schwart ist start auf Sitnationskomit eingestellt und wirft mit seinen vielen, stellenweise draftischen Einzelheiten zwerchsellerschütternd, besonders in der Likormischsene und im dritten Aft im gemeinschaftlichen Schlafzimmer von Billie und Margaret, wo sich nacherlei Leberraschungsfizenen abspielen, ebe es zum Berschnungskuß zwischen den beiden Chevaaren sommt. Die Szene mit den Möbelträgern die ganz unmotivierter Beise das Schlafzimmer ausräumen wosen, hätten wir der Regie gerne geschentt. Es hätte sich auch wohlt noch ein anderes Mondver erfinden lasses tonnen, um die im Bett vertiedte Blanche zu entdesen, ohne das das Stild durch die Kürzung gelitten und an Effekt eingebüht hätte.

Die Spielleitung, für die Max Andriano verantwortlich geichnete, und Darftellung batten ihr Bestes getan, um den Erfolg des Schwantes in eine böbere Potenz w erheben. Kernbard derrmann nan nar als Mustergatte Billie wieder so recht in seinem Element. Er beherrichte die Rombenrosse mit dem ihm eigenen unwerwistlichen dumor. Ihm stand dertha Genamer als Marn Blanche ebenbürtig zur Seite. Beide haben ontschieden den dauntanteil an dem Erfolg des Abends. Helaa Vielfen war wieder versichrerisch pisant als unbefriedigte Frau, die seinen Mustergatten will, ebenso waren Gustad Schweb als Jad und Karl Ludwig Diebl als Hausfreund Frederick gut mm Plate. Ein besonderes Lob noch der keinen nedischen Kammersahe Liefel Leng. Das ansversante Haus jauchgte in Beisall, und nach dem lehten Kallen des Porkanges hörfe man nur eine Stimme: "Es war reizend!" — Mehr kann man von einem Schwank nicht verlangen.

Rleines Feuilleton.

Dr. Ariedrich Rojch, ber Bertreter ber Tonfunst im vorläufigen Reichswirtschaftsrat, geschäftssührendes Borstandsmits glied der "Genossenschaft Deutscher Tonseber", die er zusammen mit Richard Strauß und dans Sommer gründete, und Borsihender des "Allgemeinen Deutschen Russtvereine", vollendet am 12. Des, sein 60. Lebensjahr. Durch sein ersolgreiches Birken für deutsche Auslit und Russter, insbesondere für die Schaffenden im Reiche der Tontunst, hat sich Dr. Rösch große Berdienste erworben.

Bom Büchertifch.

Sandbuch des guten Tones und der feinen Sitte von g.
v. Franten. 47. verbefferte Auflage (bisher. Auflage 245 000)
104 Seiten. Breis vornehm gebunden ca. 1200 M. (freibleibenb). Mar Deffes Berlag, Berlin B. 15.

Guter Ton und einwandfreies Benehmen sind gerade in unserer Zeit erstrebenswerter benn je. Bon all ben zahlreichen Büchern der gleichen Art ist und keines bekannt, das is wiele Borglige in sich vereinigt wie gerade dieses. Nichts von blubleeren, steisen Förmelichkeiten, überall geht Berseinerung der äußeren Formen mit innerer Beredlung, stets dösslichkeit mit Berelickleit Kand in hand. Selbst der Erwachsene, der geselchaftlich Feingebildete wird vieles aus dem Buche lernen. Leis Iller, kein Stand, keine Lebenslage ist unberücksichtigt gelasses Jedenfalls möchten wir das Buch wärmstens empfellen.

3. Sandberg: Ans der Urgefdichte ber Menichen Banderungen burch beimat und Bilbnis. Berlag von Quelle u. Mener, Leivzig.

Das Bildlein ist für die Jugend geschrieben und soll aus Rachdenken über die Entstehung der und umgebenden Dince und iber das Werden des Menschen anregen. Die einzelnen Kapitel sind in sich abgeschlossene Erzählungen, die der jugendliche Phantasie reichen Rahrungsstoff geben und zweisellos erziehe rischer Wert besitzen und Lehrreiches mit anregender Lektiv verbinden. Dr. L.

fampfe, Rieberlagen, Arbeiteffiege eines beutiden Schreibert mannes. Berlag Robert Lut- Stuttgart.

Der beliebte Berfasser bietet und die Fortsetung seine Lausbuben in Amerika. In seiner heiteren Art schildert er moseine Erlebnisse in Europa, streift auch seinen Aufenihalt in der Fremdenlegion, und wir teilen mit ihm ein unruhiges Leber die ihn immer wieder die Schnsucht in sein Baterland die Gewalt gurücksihrt. Bet allem Scherz birgt das Buch viel Erst in sich, und wir erleben, wie der Unterritel besant, harte Leben kömple, Riederlagen und endlichen frohen Arbeitssieg. Freunden des Lausbuben in Amerika kann der vorliegende, Mast warm empfohlen werden.

Künstler-Mal- Hutter, Kirchg. 74

fiben furg an v nicht Wif Leitm Jahr abfchi faffur pegeb gerich richtsi

Meh

menti

und a
ungs
Stadt
Regier
wotleil
geordn
dilfab
Berfich
wer, a
find P
treiben
40 000

murbe

bie Ar fellien 30. De sieht Studenten 50. De sieht Studenten 500 auf Kaffen 700 auf Laune Des Beamten 500 auf benden bestehe munmehr martlinde martlinde martlinde

Geger Geger bes Reich danbler, Grzeuger letrieben reise in ber Ställ nährung lie Land

einer befo

hanifonne eiß funke außie da als Erna ihlanken er Sinna beiligen G

m m 23

rben fil

Nartin E del, fo all in felbliffi fieben. 9 deftors B Der is ingelig mit ells mit tells wares firben fie fire Auge firften un firften un

marmung.

diffwiinfd

diff, und a

ait, und a

in Lufore

underte un

Sie if

imme in t

it funteln

itembenlane

al

căfi.

ben.

Life

fe."

CHIL

ffen

ilm e in

3ro.

ael.

mel-

tim

tra-

. Aus der Stadt. .

Berfaffunggebenber Lanbestirchentag.

Der verfaffunggebende Lanbestirchentag bielt am festen Der verfaffunggebende Sandestrementag biett am tegen Dienstagnachmittag feine Schlufifigung, in der die 2. Lefung des Berfaffungsentwurfs ftattfand. Die Befchitific der 1. Lefung fanden im allgemeinen in der 2. Lefung Annahme. 3u § 144, 2e beantragte Abg. Brof. D. Sauffen, Den Schluffian, Der auch Studentinnen ber Theologie gestatten will, in Das Theologische Seminar zu herborn einzufreien, zu ftreichen. Die Abgeordneten Schmidt, Fresentus und Philippi (L.) treten diesen Antrag entgegen, Sachs (M.) tritt für den Antrag ein. Die Abstimmung ergibt eine tuappe Wehrheit für den Antrag Dauffen. Bu § 176, 3 stellt Abg. Sachs (M.) ben Antrag, das Pfarrer, bie an Orien mit mehr als einem Gefftlichen langer als 10 Jahre ben Borfit im Rirdenvorftand gehabt haben, ben Borfit auch den Borsis im Lirchenvorsund gebabt baben, den Borsis auch guttafitreten der neuen Verfassung behalten dürsen, wenn sie den entsprechenden Bunsch ängern. Der Antrag wird angenommen. Schließlich wird der ganze Entwurf einschließlich des Spruchkollegiums und des Wahlgeleges mit allen gegen drei Simmen angenommen. Defan Lehr nibt zu der Ablegnung einer Bekenntnissormel zu Ansang des Entwurfs durch die große wahren ihr Bordischeit des Landeskirchentags eine Erklörung für fich und Mehrheit des Landestirchentags eine Erflärung für fich und wenige andere Abgeordnete ab. Um 61/4 Uhr veriagt ber Borfibende Defan D. Schmidt ben Landestirchentag, nachdem ei furg auf ben Billen gur Ginmitigfeit hinweift, ber von Anfang an porbanden gewesen fet und bedauert, daß brei Abgeorducte nicht für Annahme bes Entwurfe ftimmen tonnten. Abg. Defan Bilbelmi banft bem beren Borfigenben für feine fachgemäße Leitung, die fich auch diedmal wieder wie in fo vielen fruberen Jahren fo glangend bemabrt habe. Die Schlieftung bes Tagungeabidmitts bes Landestirdentage foll feiner Beit, wenn bie Berfaffung genehmigt wird, im "Rirchlichen Amtablatt" befannt

Genennung. Juftiginfpettor Alein vom hiefigen Mmto-gericht murbe gum Buftig-Ober-Rentmeifter bei ber biefigen Ge-

Bum erften Mal Frauen als Schöffen. Bei der am biefigen Amisgericht erfolgten Schöffenanslofung für das Jahr 1923 wurden jum erstenmal auch Frauen als Schöffenrichter ausgeloft und gwar gwangig an ber Sahl.

Unterftugung notleibenber Aleinrentner. Der berr Regie-rungsprafibent hat ber Stadt Biesbaden 1,7 Willionen, ber Stadt Frankfurt a. D. 2,4 Millionen und ben Landraten bes Regierungsbezirfs gusammen 5 Millionen 9R. mer Unterftilgung notseidender Rleinrentner überwiefen. Er bat gleichzeitig angeordnet, daß die Unterstillnungen noch vor Beibnachten an Die Diffabedürftigen ausgezahlt werben follen.

Affgemeine Oristrantentaffe. Bom 11. Dezember ab ist die Bersicherungsgrenze, die seither auf sährlich 204 000 R. festigsen war, auf 720 000 R. erhöht worden. Zum freiwilligen Beitritt find Personen, barunter vornehmlich auch selbständige Gewerbefind Personen, darunter vornehmlich auch selbitändige Gewerbetreibende berechtigt. deren Jahreseinsommen 480 000 M. seither 40 000 M.) nicht übersteigt. Nach gesehlicher Vorschrift haben die Arbeitgeber ühre der Verscherungapsticht seht neu unterkellten Beamien und sonstiese Angestellten die spätchens zum Kalle nach sich. Ueber den freiwilligen Veitrift, der in Indersondt der unaußgeseht keigenden Kosen ihr Arankenpliege Argeit von der Kankenpliege Argeit geschoen verben fann, ist Ausfunft dei der Kalle einzuholen. Wit gleichem Geseh (v. 1. d. Mes.) wurde der Krundlohn von Kassen der Schaft der Kassenden den der Kassenden den der Kassenden der der Kassenden der Kassen 1. Bannar 1923 in Rraft treten.

Der Gewerschaftsring deutscher Arbeiter, Angestellten-, und Beamtenverbande, Sit Verlin, bestehend aus dem Gewerschaftsburch ber Angestellten (GDA), dem Berband deutscher Gewerschund dem King deutscher Beamtenverbande hat munmehr auch in Biesbaben am 9. Dez eine Ortsgruppe warlindet. Inm Borfitzenden der Ortsgruppe Biesbaben des Gewerlichaftsringes wurde Gerr Erich 3 immermann, Richelsberg 28 (Fernruf 1958), der hiefige Geschäftsführer des EDA. einstimmig gewählt.

Segen den Butter- und Kösewucher. Aus verschiedenen Teilen des Reiches wurden Klapen saut, daß durch das Sedoren gewisser dändler, die in eigener Person Auster und Löfe beim Brzeuger, dei Mosserversus und anderen Miscoerarbeitungsbetrieben zum Biederversauf auftausen, die Butter- und Käserreisen zum Biederversauf auftausen, die Butter- und Käserreise in die döche getrieben werden und die Krischmisster für Erschlich und Landenrung und Landenrichtigt wird. Der Relchminister sur Sernachtung und Landenrichtigt wird. Der Relchminister sur Seine Krandenrung und Landenrichtigt wird. Der Relchminister für Erzeihrung und Landenrichtschaft hat eine Verordnung erlaiten, wonach die Landesregierungen bestimmen können, daß diese Auftäuser einer besonderen Erlaubnis bedürsen.

Die eigene Tochter.

58)

Ваприна.

(Rachbrud verboten.) In ber Rirde fniete Erna neben bem Gurften; und bie mitfonne aupfte golbene Runtden aus ihrem Monthaar und rif funtelnde Lichter aus bem Gefcmeibe, bas fie trug. Refi fite baran benfen, bah es noch gar nicht fo lange ber war, Erna neben einem anberen fo gefniet wie beute neben bem die Erna neben einem anderen so gefniet wie bente meben bente blanten Inder, und fie bachte an Martin Einstmann, gedachte Etunde mit ihm an seines Baters Babre, und gleich einem beiligen Gelobnis flang es in ihr nach. Gib Du mir ben Glanteiligen Gelobnis flang es in ihr nach. Gib Du mir ben Glanteiligen Gelobnis flang es in ihr nach. m an Weib und Liebe guriff, bann wird unfere Che ein Segen erben für Dich und mich! In, ein Segen follte ihre Che mit artin Ernftmann werden, und Liebe wollte fie ibm geben, fo bel, so iberreidlich viel, daß er vergessen nußte, daß einmal in selbstücktiges Kind ein bojes Spiel mit seinem Derzen getieben. Roch niemand wufite von biesem Linden an bes gieoftore Babre anfer ber Mutter, bie febr glidfich bariber mar.

Der junge Geiftliche sprach bas schöne Bibelwort: "Bo Du singehft, da will ich auch bingehen!" Erna fröstelte. Den gleichen deruch batte auch der alte Geistliche für sie gehabt. der sie dasals mit Wartin aufammengegeben hatte. Die Borte von dozule waren verweht waren zunichte geworden, bech diesmal Erden sie leben. "Bo Du hingehst, da will ich auch dingehen!" hre Augen, die bellen Trirffen glichen, suchen den Wied des dersten und fanden ihn. Der Blick war wie eine indrünstige warmung Ein Charal Rang auf und ersofch, die Orgel spielte, marmung. Gin Choral flang auf und erlofc, die Orgel fpielte, Audwinfche, Sandebrilden bie Blügeltitren öffneten fich it, und am Arm des felinften Mannes verlieft die junge Jürfregere die Rirde. Bieder recten fich die Dalfe, und es in Lufore of flufferte.

"Gie ift einmal meine Liebite gewefen." idrie eine Mannere in freifchendem Confall, und ein wirr aussehender Renfc t funtelnden Augen brangte fich por. Geine Recite verfant bindenlang in ber Rodtafche, und bann flog ber Arm empor.

ansa-Büro, Emser Str. 14, p.

Inh.: C. W. Beckel

kauft Juwelen und Edelmetalle

zu Valutapreisen.

100.— Mt. wöchentlich frei Saus

loften bie,, 2Biesbabener Reneften Rachrichten"!

Beftellen Gie ein Probeabonnement!

Bezugebeftellungen werben taglich entgegengenommen.

Stedbrieflich verfolgt werben von ber Oberftaatsanwaltfcat Bicobaben der Schloffer Josef Rems perger, geb. 24 Jan. 160 ju Beilbach (Landfr. Biesbaden), julet wohnhaft in hocht gur Verdiftung von i Jahr und 9 Monate Gefängnts, und der Schubmacher Franz Fuchs, geb. 10. 5. 90 zu Marktbreit in Banern, wegen Dehlerei.

Schabenfeuer. Deute morgen brach in ber Deinungsanlage ber Anffanischen Bollwarensabrit in ber Mainzerstraße ein Brand aus, der von ber fosort alarmierten Feuerwehr nach breiviertelftimbiger Tätigkeit gelöscht werden konnte. Der angerichtete Schaben burfte erheblich sein.

Der gall Cauerwein. Bor einigen Lagen wurde von einer Frantfurfer Korrefpondeng in der Ceffentlichteit die Rachricht verbreitet, daß als Mittater bei dem Raubfiberfall auf den ameritanifden Major Cauerwein, ber in Raftel geborene Grifeur Emil Reinboth im Betracht tomme. Diefer hat nunmehr bel ber Mainger und Frankfurter Polizei Broteft eingelegt. Beibe Behörben mußten aber nichts von der Beichuldigung. Bie ber Frankfurter Correspondent, ber die Rachricht verbreitete, mitbet Franksurfer Korrespondent, ber die Nachtime verdreitete, mitteilt, hat er die Rotiz einem Ausschreiben des Franksurfurter Polizeipräsibiums im "Deutschen Fahndungsblatt" entnommen. Die Angelegenheit wird also immer merkwürdiger und bedarf dringend der Aufklärung.

Befigenommen auf friider Sat wurde in ber Rladit pom Sengenommen auf frifger Lat wurde in der Racht vom S. 3um 9. Dez. von einem Bachter der Bach und Schließgesellichaft bier ein junger Mann, als berfelbe fich in einem Soiel in der Lt. Burgstraße ein größeres Ouantum Zinkblech gewaltsam angeeignet batte. Der Tater wurde der Bolizei übergeben.

Jam angerignet hatte. Der Later wurde der politier nortgeben.
Baschebiehitähle. In der Nacht zum 9. Des. wurde ans einem dans in der oberen Abelheibstraße zum Trodnen aufgebängte Bäsche gestohlen. Es waren derren- und Damen-Lagund Nachthemben aus Zephir, sowie Normalwäsche, serner sarbige derrensportstragen und ichwarze wollene Etrimpse. Das Zeichen war tellweise E. E. Der Bert beträat eiwa 300 000 M. Ruf die Biederbeschaftung ist hobe Belohnung mügeseht. Bei einem andern Einbruch wurden 5 Beitsicher. 2 Konstillenbezische und 2 handslicher gestohlen, alles noch neue und magekent. und 2 Sandtiider gestoblen, affes noch neue und ungebrouchte

Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Tobesfätle. Am 8. Des.: Schillerin Lina Dinges, if 3.; Wichenbursche Moolf Jorn, 20 3.; Städt. Arbeiter Grich Mücke, 22 J. Am 9. Des.: Kind Dugo Schlegelmilch, 3 J.

Mus anberen Zeitungen.

Berlobung: Grf. Gifela Berger, Biesbaden, mit herrn Dr. meb. Ernft Aronftein, a. 3t. Mains. Ehefchliefinng: berr Audolf Krieger und Gran Girfa-

beth, geb. Bris. Blesbaden. Tranz, 55 3., Biesbaden. Reinhard Augestradt, 68 3., Biesbaden, Fran Elisabeth Grin Bme., geb. Birth, 80 3., Biesbaden.

Bichmärfte.

Siesbadener Lichmarkt vom 11. Dez. Aufgetrie-ben waren 25 Ochsen, 15 Bullen, 75 Kübe und Wärsen, 70 Käl-ber, 28 Schafe, 120 Schweiner. Marktwerkauf: bei Großwieh und Kälbern ledhaft, bei Schweinen bei mittlerem Seichäft lieberstand. Einzelne ausgesuchte Tiere über Kotiz. An Preisen wurden no-tiert: Ochsen 1800—1870 M., Bullen 290—340 M., Adrsen und Linke 220—380 M., Kälber 320—440 M., Schafe 200—260 M.,

BRILLAN TEN

Gegenstände kaufen wir zum böchsten

Weltmarktpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi handelsgerichtlich eingetragen

→ Grabenstraße 5. ← (4423

Schweine 550—600 M., unreine Sauen und geschnittene Eber 50—510 M. Alles für i Pid. Lebendgewicht. Frankfurter Schlachtviehmarkt vom il. Des Marktverlauf: Größvich und Schweine langsam gehandelt: Ueberskand. Vetkschweine auch über Aotik gehandelt. Kleinvieh bei flottem Geschält ausverlauft. Ausgetrieben waren 2028 Rinder, darunter 283 Ochsen, 64 Bullen und 1631 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentwer Lebendgewicht: Ochsen von 25 000 bis 38 000 M., Inlien von 25 000—33 000 M., Äärsen und Kübe von 15 000—35 000 M., Inlien von 16 500—30 000 M., Echweine von 40 000 bis 38 000 M., Schaefe von 16 500—30 000 M., Schweine von 40 000 bis 38 000 M., Des Beihnachts und Reniahrsteites wegen werden bie Franksurter Biehmärke von Montag, 25. Dez., auf Mittwoch, 27. Dez., und von Montag, 1. Jan., auf Dienskag.

Mannheimer Schlachtviehmarft. Schlachtriehmarkt wurden aufgetrieben: 254. Ochjen, 217 Bullen, 856 Kübe und Rinder, 273 Kälber, 71 Schafe und 779 Schweine. Bezahlt wurden für 50 Kilogramm Lebendscwicht bei Ochjen 15 000—34 000 R., Külber 35 000—30 000 R., Külbe und Kinder 15 000—35 000 R., Kälber 35 000—41 000 R., Schweine 54 000—62 000 R., Schafe 17 000 bis

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine uftv. Rongertagentur Bolff. Das Rinftlerpaar Sille und Ernft Raven veranftaltet am Camstag, 16. Des., im großen Saale bes "Cafinos", Friedrichftr. 22, einen eigenen Abend. Fran Lille Raven, Die Tochter bes befannten Schriftftellere Gurt Rraas, tragt aus eigenen Dichtungen vor aus bem Buffns: "Erotifche Befange". Derr Ernft Deing Raven, von feinem frfib-heren erfolgreichen Auftreten in Biesbaden ber befaunt, hat feine Stimme burch intenfive Studien für bas Baritonfach ausgebildet. Das Programm des Abends enthalt Arien aus den markantesten Bartion-Partien und Lieder von Schustert. Am Kligel wirft ein junger Bieabadener Künstler. Derr Mar Schneider, Schiller des Geren Professor Mannstacht, mit. Ueber Ernahrungsfragen und Ernahrungs-faragu sprift am Freiteg den ih. Des glands & Ukr. Derr

lleber Ernährungsfragen und Ernahrungses
forgen spricht am Freitag, den 15. Dez, abends 8 Uhr, Herr
Dr. med. Donglas von hier in einem vom Berein für volfde verständliche Gesundheitspilege veränstalteten öffentlichen Borstrag im Saale des Lyzeums i (Marktplat).
Bibelbesprechung im Gemeindesaal der Marktfirche (Dohheimer Straße 4, 1.) durch Pfarrer Rumpf. Sie sinder regelmäßig Dienstags, abends von 6.—7 Uhr, statt.
D.B. P. Am nächsten Mittwoch. 13: Dez., abends 8 Uhr, halt der 2. Besirksverein der Dentschen Bolfsvartei seine Monacisversammsung im Bersammlungssaal, Friedrichstr. 9, 1., ab. In dieser Bersammlung wird Derr Bankdirektar Palm

An biefer Berfammlung wird beir Bantbireffar Baim einen Bortrag über: "Gelbentwertung und Stabffe fierung ber Baluta" balten

Deutsches Turnen.

Turngan Mitteltannus. Die nächtte Canvordurner. fcule findet Sonntag, 17. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, in der Zurnhalle ber Erziehungsanftalt ju "Ibflein i. T. ftatt. tlebungsfolge: Ordnungsfolgen, Frei und Gerätestbungen, Befprechung. Geder Berein hat ben erften ober gweiten Turnnart, gegebenenfalls einen Zurner zu entfenden. Begen Raum-mangel merben andere Turner nicht zugelaffen. Borber, unt 9 Uhr, findet eine Caufurnratsfihnng bei Chriftian Dietrich, Beihermiefe 19, ftatt.

Seffen-Raffan und Umgebung. Bierftabt.

Das Graebnis ber Cammlung für ben Diafoniffenfonds Lefigit bes Boriafice, bas febr beträchtlich mar, gebedt.

Betten- Spezial: Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Metallbetten, Kinderbetten, Deckbetten, Kissen, federn, Daunen, Wolldecken, Steppdecken, Masserordentlich preiswert.

Che es noch jemand hindern tonnte, fiel ein Ecus. Schreie er-tonten, die fcone junge Rurftin taumelte um Seite. Blut quoll burch bas Spipengeriefel, bas fic, um bale und Bruft son, Gurft ore verinchte bie Rieberfinfende mit feftem Arm gu halten, Silore vernichte die Riederfiniende mit teftem firm au halten, Silfreiche forangen au, und man trua die von fieler Ohnmacht umfangene junge Frau in die Brauffuriche. Fraus Dieter machte nicht den geringlien Finchtvorfuch. Er ließ fich rubig poden und lachte dabei noch mit seinem arimassenbasten Lächen weben und meine Liebste, nun habe ich ihr Ders totgeschoffen, ihr saliches derz, damit sie teinem mehr untren wird!"

Rein, das dera hatte er ihr nicht totgeschossen, aber ein böchtiger Schuk war es doch gewesen, denn die Kugel sau noch im Körper, und bei der Operation, die notwendig war, wurde es im Leben und Tod gehen. In der Brouttutsche, darin die schöne Krna ihrem höchten Elsis entgegengesahren, siehr sie auf Resid Besinna ins Krantenbans, und nur kanden die Kerate um die siehes Daliegende, vom Lintverlust Gelswächte berum und tauschen rasche knappe Reinungsäusbernugen.

Jan einem Rebenraum ftand Guffav Kaber mit mübem, altem Sesicht. Er hatte am liebsten geweint, laut geweint, wie seine Fran, die sich dabeim in Schreifzenwien wand, und um die sich ein voor aute Bekannten sicher noch immer vergebend mit Trostworten mübten. Reben ihm kand der unge Kürst. Gein braunliches Antlie war gespenktisch fahl und seine Mugen wie erloschen. liches Antlit war gespenstisch fahl und seine Augen wie erloschen. Auch er hätte toben und rasen mögen vor unsäglichem Jammer und muste doch still sein, denn nur unter der Bedingung duldeten die Merate seine Anwesenbeit im Krankenbans, nur unter der Bedingung gestattern sie ihm, in der Räbe seines schonen, war unter dihen Beibes au bleiben. Er murmelte von Zeit au Zeit etwas vor sich sin. Haber borchte aus. Der Kurst Ansore betre zu geinem Ehristengott, den er doch erst seit frusem kannte.

Rest aber batte sich, kum daß Erna im Krankenbans gebettet war, heimlich fortgestoblen. Bon dem Bort Operation davongsgat, kultunte sie in atemloser dast nach dem Gause des

alten Dottors. Martin Ernftmann weilte noch im Orie, er mußte noch den Rachlaft feines Baters orduen. Und wabrend fie ihrem Biel queilte, badite fie baran, wie fie icon einmal in bochfter Rot und Anaft um eine Rrante Martin Gruftmann gu Ditfe gerufen hatte. Mu bas Bett ber ichmer ertranften Mutter, Die bamals für fie noch Fran van Gluiten war, batte fie ibn gerufen. Damale, in dem fleinen Cannusbad mar feine Dilfe nicht mehr bonnoten gemefen - bente aber, heute war fie bringend notig. In Riff mar ein Abnen, er, nur er fonnte bie Schwefter retten, er mit feiner gefchidten Chiruraenband, er, ber Ernas Ratur

Mit fliegendem Miem und flopfenden Bulfen ftand fie bann vor bem geliebten Mann und jeber Grage mirverfommend, berichtete fie überftfirtt bas Gefchebene. Rartin Ernitmann erblafte. Dos mar ja entfeelich, war tragifch aber was follte er babet Das war sa entsestid, war traaisch aber was sollte er dabet tun? Rest nahm seine beiden dande. "Mitsommen sollst Du. Martin, die Operation ausühren, die Kuael entsernen Martin Grustmann gab nicht aleich Antwort. Rest leate die Arme um seine warme Woar von Liebe und Vertrauen sloß von ihr zu ihm hinüber. "Komm mit mir Martin, vergitt von ihr zu ihm hinüber. "Komm mit mir Martin, vergitt vosses mit Gutent" Der Prosessor zogerie feine Sesunde mehr, selligen Arztespflicht mrüstreten.

Die am Pager ber Edwervermunbeten itehenden Merite waren gang Refpett und Sochachtung und überlieften bem berithmten Kollegen, der ein Cobn der fleinen Stadt mar, die volle Berantwortung für alles weitere. Rochte er die Operation andführen, fie wollten fich mit ber Affiftens begnugen. Reft burfte bleiben; fie wollte der Operationoldmefter aur Sand gehen. Fina ichlug flichtig die Augen auf, fiohnte bernerreißend, illifterte ein paar fieberige Worte, um dann von nenem in tiefe Ohnmacht gu verfinfen. Afle Borbereitungen murben fcmell und umfichtig getroffen Bereit!

(Fortfegung folgt.



********************* Beckhardt, Kaufmann & Co.

Größt. Unternehmen Mitteldeutschlands Wäsche-Ausstattungen.

Erbenheim.

Bujammenflot. Gestern abend tarambolierte auf der Frant-jurier Landstrufte das Juhrwert des Landwirts Bilhelm Born ton Ballau mit einem Laftanto nehft Anhänger. Die Chaise wurde beschädigt und das Bserd ziemlich schwer verlest. Die Insassen famen mit dem Schreden davon. Der Unfall soll auf unvorschriftsmäßige Beleuchtung des Autos zurückzusischen sein.

* 3bftein, 10. Des. Die naffauifche Spinnftube. Der unter ber Leitung bes bauptiehrere Didel fiebende Gefangverein- "Liederbund" brachte bente aufer andern mobigelungenen musikalischen Darbietungen die "Rassaulische Spinnstube" ren Rudolf Dieth, vertont von Angust Thomae, aur Aufstührung. Teoh der knappen Zeit, die zur Einübung zur Berstigung stand, war die Pardietung eine volkauf belriedigende, und die Mitspieler ernteten reichtichen wohlverdienten Beisall, dem Teil mitten im Spiel. — Es ist erfreulich, daß die "Spinnstude" nach dem gresen Ersolge in Bieddaden im vergangenen Arühigher nun auch im Lande immer mahr Freunde geminnt Grafhjahr nun and, im Lande immer mehr Freunde gewinnt; n. a. haben Ems, herborn und Jagelbeim fur bie nachite Beit bas Aufführungerecht e: worben.

* Borsbori, 10. Des. Gefallenen-Chrung. Beute nochmittag murbe wahrend einer wirdigen Trauerfeier bas biefige Kriegerdentmal fur 1914/18 enthullt. Der Ecopier ift ber auf diesem Gebiete ber Dentmalstunft führende und por-bildliche Biedbabener Rilbhaner Bierbrauer, ber bas schöne eigenartige Ehrenmal wuchtig und feilvoll in die Lirchgarten-neuer hineinkomponiert hat. Die vorzägliche Beiherebe, die von viauer hineintomeoniert hat. Die vorzägliche Bieiherede, die bon Liebern und Ordefterlängen nmrabmt war, wurde von Ortspfarrer Bilbelm Miller gebalten. Kranzspenden schlossen die seierliche Sandlung. – Zu bedauern ist es, daß der mit dem Denkmal verbindenen Brinnenanlage das lebendige Baser seitle ein Vild unserer äußerlichen und gestigen Berödung und Bertrodnung. Soffentlich macht eine opferfähigere spätere Ceneration die falle Transportifiere lebendigt Generation die tote Linenenrofre lebendig!

* Maing, 11. Des Gin dreifter Gpibbube. Bor mehreren Tagen wurde aus der Labentaffe eines biefigen Bader-meifters ein großerer Gelbbetrag gestohlen. Als Tater wurde ein 20jabriger Buriche aus Dietersheim ermittelt und fefigenommen. Der Buriche war in ben Laben gegangen und hatte Maffaroni verlangt, die im Geichaft nicht geführt werben. Rach bem Berlaffen bes Labens lief ber Dieb bie Ture etwas auf, um Die Signalglode auszuschalten. Rachbem bie Baderstrau in bas Labengimmer gurudgetehrt, betrat er fofort wieder ben Laben, sog bie Kaffe beraus und beraubte fie ibres Inhalts. Bei feiner Jeftnahme wurde noch ein Teil bes gestublenen Gelbes bei ibm

. wd. Bingen, 11. Des. Gin ichlechtes Geichaft. Am 8. Des. murbe ein bollanbijder Schiffer bei einem biefigen Babnargt porftellig, um fich ein Gebig aufertigen au laffen. Ale Begablung verfprach ber Schiffer bem Jahnargt brei Gad Juder an liefern, die er an Bord fogleich in Empfang nehmen tonne. Der Bahnargt und ein von ihm bestellter Arbeiter begleiteten ben Schiffer mit einem Sandfarren an ben Abein, um bort ben Buder von bem bollander in Empfang zu nehmen. Der Schiffer ver-langte aber noch 12 000 M. in bar, bie ibm von bem Jahaarzt ebenfalls gezahlt wurden. Daraufhin verichwand ber Schiffer ouf Rimmerwiederfeben.
fpd. Grantiurt, 11. Drs. Die Stenerichranbe. Die

Stadt plant bie Ginfiibrung einer Stener auf die Benutung ber

Etalt plant die Einfildrung einer Steiler auf die Benitzung der Kraft- und Pserderoschen innerhalb des Stadtgebiets. Ferner sollen Pferde-, Hunde-, Bergungungs-, Schankerlandnis- und dansauswandsfteuer erhöbt werden.
fpd. Frankfurt, 11. Dez. Der handel mit Altmaterial. Jur Bekämpfung der immer größer werdenden Wetalldiebstädle haben die Bereinigten handelskammern Frankfurt und
danan die Konzessionierung des handels mit Altmaterial bei ber Regierung beantragt.

wd. Mannheim, 11. Des. Gine Liebestragobie fat fich in ber Racht von Samstag auf Countag hier in ber Amerifanerstraße abgespielt. Der 21 3ahre alte ledige Tagetohner Rillian Baunach lauerte feiner Geliebten, ber 21 3ahre alten Arbeiterin Raroline Ader, Die in ber Mittelftraße wohnt, im Dausflur des Saufes Amerikanerftraße 21 auf und totete fie burch einen Stich in die rechte Galsichlagader. Das Motiv aur Zat ift Cifevincht. Der Tater wurde unmittelbar nach der Sat verbaftet.

Gericht.

Die Biebricher Ctanbalaffare am Bohtfahrisomt.

(12. und 12. Berhandlungstag.)

Wit der Bernehmung der Zeugen, es waren hauptjächlich Seichafteinhaber aus Biesbaden, wurde der Berhandlungstag em Samstag ansgefüllt. Die meiften der Zeugen erkannten die ihnen gezeigten nud bei dem Angeflagten Miller beichlagnahmten Gegenstände, wie Webel, Saushaltungs-Ausstattungsftifte ufm, the bei ihnen auf Rechnung bes Bohlfahrtsamtes gefauft en. Miller, fo fagten fie weiter aus, batte bie Gegenstände perfonlig nick eingefauft, sondern meiftens ein etwa 25- Bojahriger Mann in feldgrauer Joppe, der ab und zu eine weibliche Begleitung dei fich hatte. Den Zeugen wurden auch Müller, Fräulein Schipp, die Brant des Angeflagten Bernhard und Fräulein Bern-kard, die Schmägerin Millers, vorgestellt. Doch teiner der Beugen tonnte bie Borgestellten Seite mit Bestimmtheit als Paufer wieber ertennen. In iamtliden Gallen maren bie Raufer an ben Gefchafteinhabern mit einer Anweifung bes Bobliahris-amtes getommen. Raddem fie die Beren ausgefucht, eribienen fie wieder mit ber abgestempelten Anweifung bes Amtes, tie meiftens den Bermert trug: "Bir die Richtigteit: Miller"
und angewiesen war durch den Dezermenten, Biltgermeister Franzbilbfer. Darauf wurden die Baren ausgehändigt und die Beschäftsleute bekamen laut der Anweisung ihr Geld Die Romen, die die Anweisungen trugen in dem Moment, weie den Women, die die Anweisungen trugen in dem Moment, wo sie den Geschäftsinhabern werft prasentiert wurden, waren öfter nicht dieselben die auf den Jahlungsanweisungen standen. In vielen Köllen And nunmehr die Ramen der Empfänger nachaeprisst worden und wan nutzte die Feststellung machen, daß Empfänger mit diesen Ramen, denen vom Boblsaftresemt die Gebranchsochenstände doch als Beihise überantwortet werden sollten, in Biedrich überhaupt nicht vonhanden sind. Rüller bestreitet trob dieser Feststellungen irgend welche Unregelmäßigkeiten dieser Art beognach zu haben.

Art begangen gu haben. 3m ber Gitnung am Montog wurden bie Bengenvernehmungen in ben gablreiden Betrugsfällen fortgefest. Gervorzuheben ift, daß ein biefiger Geschäftsinhaber aus ber Bellrit-Brafte als Betige unter Gid befundete, bag er Gran Bernhard, bie Schwiegermitter bes Angeflogten Miller, ole Gintanferin für bas Boblfabrtsamt beftimmt wieberertenne. Gin arberer Gefcafteinhaber von bier botte eine Rlofettichale bem Bebliabresamt geliefert, bie er auf Bunfch bes Gintanfere, ben er aber unter den Ungeflagten nicht wieber ju ertennen vermeg, als "Küdengeschirre" eingeseth hat. In den Blichern des Amtes ift der Betrag für dieses "Töchengeschirr" und zwar für elfaß-lotheingische Hlücktlinge" gebucht. Die Berhandlung wurde sogann auf Mittwoch. 13. Dezember, vertagt.

Begen Danbels mit Zalvarjan verurteilte Die Straffammer Bieebaden den Widfrigen Rellner Johann Jantowiaf, ge-birtig aus Banne, wohnhaft in der Mauergaffe 10 dehier, gie einer Gelbstrase von 30000 M. und den Isiahrigen Schloffer Herbert Beer aus Duisburg zu zwei Bochen Gesängnis und Inflantend Rant Geldkrase.

Vermischtes.

Die blutsaugenden Bedermause vom Amazonenstrom. Ein französischer Forichungsreisender, de Graff, bat fieben Jahre in ten wenig erforschen Balbern am Amazonenstrom zugedracht nud veröffentlicht seht seine Aufzeichnungen. Er berichtet darin auch über die blutsaugenden Fledermäuse. Bie bekannt, ninmt die Bissenschaft an. daß die unter dem Ramen Bampir bekannte, in Brafilien und Guapana verbreitete größte Art der Blatinasen fein Alut songe sandern das durch des fleineren Arten tun. in Brasilien und Gnapana verbreitete größte Art der Blatinasen sein Blut sange, sondern daß das nur die fleineren Arten tun. Wie die Wunden, die im übrigen undedentend sind, beigebrackt werden, darüber ist man sich nech nicht recht im tlaren. De Grasse sperden, darüber ist man sich nech nicht recht im tlaren. De Grasse von Bampiren, aber anch er erzählt, daß es ihm unmöglich gelungen sei, sie dei ihrem Geschäft m beodachten. Sie griffen, so meint er, niemals einen Menschen an, wenn er nicht ichlase oder in tiefer Erschöpfung liege. Die Eingeborenen behanpten, daß die Aledermänse sich nicht aus ihr Opfer niederlassen, sondern daß sie sich, während sie sangen, mit ausgebreiteten Alügelts über ihm in der Luft sowebend erhalten. Man glaubt, daß sie eine Art hapnotischer Krast besiden, denn es sei nie vorgesommen, daß ein von ihnen angegriffener Mensch erwacht sei und sich ihrer hätse erwebren können.

Die furge Labatopfeife beginnt fich in Deutschland mehr und mehr eingubiltern auftelle ber unerschwinglich geworbenen Rigarre. Bur Anfertigung biefer Pfeife bient in ber Sauptfache das Burzelholz der im ganzen Mittelmeergebiet ver-breiteten Baumheide, einer Berwandten des deutschen Seide-frautes (Ecifa). Die wir im "Kosmos" lesen, bildet der Blütenhonig der Baumheide ein sehr beliebtet Bienensintter. Bei und trifft man die Baumheide als Jierftranch nur im Gemäche-bens und im Minterarten mattend fie in ihren Urimmusch hons und im Bintergarten, mabiend fie in ihren Ursprungs-londern fich zum regelrechten Baum entwickelt, der an das dent-iche heibefraut taum noch erinnert. Die Burgel liefert bas so-genannte Bruvere bolz das auberordentlich hart ift und fic be-fenders für polierte Schniparbeiten eignet. Am häufigsten dient es gur Berftellung ber turgen Tabafopfeifen.

Der Siihrer ber englijden Oppolition. Das jum Stihrer ber inglifden Oppolition gewählte Mitglied ber Arbeiterpartei. 3. R Clynes jablt jent 53 Stafre. Er ift ber Gobn eines Arteiters aus Albham und eineitete icon mit 10 Jahren in einer Boumwollspinnerei. Mis er 17 Jahre alt war, mußte er brei blinden Mannern die Zeitung vorlifen, und bei biefer Lettilre blinden Männern die Zeitung vorlesen, und bei dieser Lektstre erwachte in dem jungen Mann die Zehnsucht, es in der Beit in etwas Richtigem zu bringen. Er kam dann in die Arbeiterbeutegung, wo er allmäblich zu einfluftreicher Stellung anfrückte Bahrend des Arieges was er parlamentarischer Sekretär des Ernährungsministert und solgte im Jahr 1918 dem Lerd Arbendda als Nahrungsmittelkontrolleur. Elynes ist kein hierreißender Nodmer, spricht aber klar und leicht. Im Jahre 1921 erreigender Ardurch Ansiehen, daß er auf der vordersten Bant der Opposition in Gesellschaftskleidung Blas nahm; es war das erste Mal daß ein Lührer der Arbeiterparte in dieser Kreibung in der Lammer erschien. in ber Rammer ericbien.

Sumor.

Greier Gintritt. Bier Manner aus bem naben Often wollten die Rennbahn besuchen. Sie fuhren auch jum Rennplay, mußten aber dort mit Schrecken sestiellen, daß der Eintritt mehr tostete, als sie augenblidlich besaßen. Da sagte der erste: "Ich weiß einen Ausweg. Past mal auf, ich zeige euch, wie wir umsonst reinsommen. Das Geld, das wir in der Lasche haben, bas wollen wir boch feben und nicht fur ben Gintritt begablen. das wollen wir doch seinen und nicht für den Eintritt bezahlen. Beiß einer von euch, was sur Pserde laufen?" — "Ein Pserd laufen?" — "Ein Pserd laufen, das beißt Bindsbraut", sagte der andere. — Der Erste ging also schunrstracks auf den Eingang au, wo ihn gleich der Billeiffnipser anhielt. "Ich bin der Besiseer von Bindsbraut", sagte der Fremde und ging stols vorbei. — Bleich darauf kam der nächte. "Ich bin der Trainer von Windsbraut" — und schon war er durch. — Der dritte zögerte ein bikönen, dann ging er mutig auch auf den Knipser wir "Ich bin der Food ei von Bindsbraut" — Der vierte, der dimmitte von allen, stand draußen und überleate dann ging er zum Ein. von allen, ftand braugen und überlegte, baun ging er gum Gingang, ließ fich auf alle viere nieder und versuchte fo, burch bas Tor zu fommen. "Sals!" ichrie der Anipier, "was foll bas werden?" "Ich bin be 28 ind sbraut", jagte ber Mann.

Sport und Spiel.

Der Sportverein "Athletia" bielt seine diessächtige Jahres-hauptversammlung im Bereinsistal Restauration "Jum ledere Muffelde", Bellribstraße 29, ab. Aus ben verlchiebenen Kerich-ten bes Borfibenden, Schriftschrers und Kaskerers war zu er-seben, daß der Berein im Jahr 1932 in jeder Begiebung towohl, seben, daß der Berein im Jahr 1922 in seder Beziehung towohl, wie an sportlichen Erfolgen nur Erfreuliches zu verzeichnen hat. Bei der Renwahl des Borstandes wurden solgende Gerren gewählt. 1. Bors. Bilb. do 1 land, 2. Dans Belte. 1. Schriff. Abolf Babit. 2. Abolf Beimer sen. 1. Kasserer Jak. Danster, 2. Einkasserer Karl Diebl. 1. Steinmwart Deinrich Dasselbach. 2. Otto Schlegelmisch, 1 Ainawart Wilh. Krahe, 2. Abolf Beimer inn., Leichtathleistwart Julius Knapp. 1. Zeugwart Eurt Bech. 2. Ludwig Bester. Beister: Paul Belte und Bilb. Audolf. Kassenerischen: Emil Gemmer und Bilhelm Deckelmann, Kassenströßer: Bernhard Uhrig. Begleiter: Abolf Pabit und Ed. Krahe sen. Arabe fen.

Eine Bozericiebung. Der Senegaleje Siff, der nachgerade num ichwarzen Schaf in der Junft der Bozer geworben ift, hört nicht auf, von fich reden zu machen. Er versteht fich jedenfalls auf die Reflame im negativen Ginn, denn felt feinem "Sieg" auf die Restame im negativen Ginn, denn self seinem "Sieg" über Carpentier hat man zwar viel von ihm gehört, aber wenig Sichmilikes. Ob ihm seine veneste "Alucht in die Dessentlichkeit" nüben wird, bleibt abzuwarten. Durch seine jüngt exsolgte Didqualifizierung um Neußersten gereizt, hat der schwarze Kämpe nämlich seine Schwerzen vor die französische Deputierten-kammer gebracht, der er für Fragen der internationalen Boxfunst ein gewisses Sachverkändnis zurraut. Sitis Stammesgenosse, der schwarze Devutierte Diagne, hat sich seiner Sache ausenommen. Aus der Rede Diagnes erfuhr die Dessentierseit um zum ersten Ral, daß es sich bei dem Boxfanps Carventier-Siti um eine absekartete Sache gehandelt hat. Siti hatte sich auf den Rat seines Managers ehrenwörtlich somiggen perpflichtet, sich zu der seines Managers ehrenwörtlich somiagen verpflichtet, sich in der vierten Aunde von Carpentier knodout schlagen zu lassen. Ich war ein armer Boxer", erklärte der Sieger durch den Mund seines Landsmannes, "der weder einen Auf noch Geld hatte. Rein Manager erklärte mir, daß ich eine große Geldsumme gewinnen konnte, wenn ich mich von Carpentier niederschlagen ließe. Ich sond mich denn auch an der Schiedung bereit und betrat den Ring in der seiten Absicht, verabredetermaßen zu sallen. Insolgebesten ließ ich mir in den ersten drei Kunden die von Carpentier versesten Schläge ruhia gefallen; als ich aber in der vierten Aunde von 50 000 Meuschen auf den Knien sa, packe mich plöblich die But, ich svang nut und ging gegen Carpentier so, den ich auch allüstlich niederschlug, abne auf meinen Manager zu hören, der mir beständig zusstützere, daß ich doch au mein Vort denken und ihn nicht durch meine Verrücktbeit unglücklich machen feines Managere ehrenwörtlich foguiagen verpflichtet, fich in ber uid auf Koffen meines Aufo gewinnen sonnte. An den Gerichten sei es nun, ichloß der Departierte seine Berteidigungsrede, das lehte Bort zu sprechen. Eiti selbst erklärte den Bericht erstattern: "Ich habe meine Enthüllungen nemacht, um mich zu zächen. Ich bin auf Erund von Ligen disquoliffzielert worden. Man hat mich um nien Brot gebracht: ich habe Fran und Linder und bin seider mankändie anvelen.

Sandel und Induftrie.

Erhöhung bes Binofuges für Spareinlagen bei ber Lanbesbant,

Der Landesausichuf bat die Direttion ber Raffauifden anbesbant ermachtigt, ben Binsfuß für Spareinlagen vom Januar 1923 an auf 4 Proj. ju erhoben und für Conberfalle davon abweichende Binöfüße festaufeben.

Grantjurter Borje. In ber Boche vom 10. bis 16. Dei. 1922 findet die Bertpapierborfe wie bisher am Montag, 11. Des., Mittwoch, 13. Des. und Freitag, 15. Des., fratt, besgleichen in ber folgenden Boche vom 17. bis 23. Des am Montag, Mittwoch und Freitag. In ber Boche noch Beihnachten ift bagegen Bert. papierborfe nur am Mittwoch, 27. Dez und Freitag. 29. Dez. In ben fibrigen Tagen werben nur Devifen im Devifenzimmer und Roten im Sibungszimmer bes Borfenvorftanbes notiert.

Berliner Borfe.

Berlin, 11, Desember 1922									
	V. K.	L. F.		V. K.	. L. E.				
Kriegsanleibe	80.75		Etherfeld.Farbenfbk-		-				
1. Reichsanleihe	403	422	Kschweiler Bergw	*****	17900-				
Bile do	280	260	Felten & Guilleamne	11000-	10000-				
W	185	1025	Priedrichsbütte	6700	1000				
1Pr. Konsols	145	200 -	Garmotoren Deutz		23600				
202	430	189	Geisenkirchn Bergw.	26000-	6600				
4. Oester, Goldrente	28250-	30000-	Guastahl	9150	10000-				
	20200	2500	Goldschmidt Th	3190.	66500				
4. Türk.AdminAni-	8200	10900-	Harpener Berghan	3500 -	00000				
4. Bagdad-Eisenb, I	9200 -	10600	Hilpert Maschinen - Hirsch Knofer	11900-	12000-				
4do	7300 -	9000	Höchster Parhwerke	10500-	15000-				
4. Turk, unifie. Ani.		41,000-	Hoeseh Pissen v. Stahl	22650-	27600-				
4 do Zoll v. 1911	7800	9750	Hohenlohe-Werke	10010-	10000-				
Türkenlose	48500-	53000-	Rumbold: Maschinen		6150				
t Ung. Goldrente	11400-	14500-	Kalt Ascherulehen.	8100 -	10400-				
4. do. Kronenrente	1395	2100	Köln-Rottweiler	10000-	11200-				
41'-Anatolier Ser.I.II	9000		Kostheim Cellulose	4900	5200				
The state of the s	100		Lahmever	3700 -	4100				
Schantung	1900 -	2000 -	Laurahütte	20000-	22000~				
Hamburg-Amerika.	7500 -	7950 -	Lindes Eismaschinen	5600 -	5480				
Hambrg-Südamerik.	15000-		Lindenberg Stahlw.	15100-	16000-				
Hansa	6800	6400	Lothringer Hütte	17500-	16750-				
Nordd, Lloyd		4000 -	Magirus, C. D	2800	A DESCRIPTION OF THE PERSON OF				
Herl. Handelsges	2400	16100-	Mannesmannröhren.	14500 -	14500 -				
Commers-u. Privath.	2400	3600	Megnin & Co.i	6500	6800 -				
Darmstädt, Bank	2350 -	2675 -	Oberschl. Einembbed.	12500-	13250-				
Dentsche Bank	3300 -	3400	doEtsen	9600	14200-				
Discoute Commandit	3300-	3200 -	doKokswerke	16000-	18075				
Accumulator-Fabr.	19200-	26000	Orenstein & Koppel.	20000-	20500-				
Adlerworks	3600	4000 -	PhSnix	4300	4710				
Allgem, Elektria	6775	4600 -	Rhein, Stahlwerke	17000	18900-				
Angle-Centin, Guano	22500-	26500-	Riebeck Montan	34000-	37000-				
AugsbNürab.Masch	9000	e150. —	Rombacher Hütten	8300	9500				
Padische Anilin	11500-	16100-	Rütgenwerke	7975	R300				
Rergmann Elektria	5900	6000	Sachsenwerk	4100 -	4600				
Bing Naraberg	2775 -	3350	Schnekert	10100-	10925-				
Bismarckhütte	27950-	-070	Stemens & Halvko	17700	19700-				
Rochum. Guss	20400-	22750 -	Ver.Schuhfab B. &W.	3000	3000-				
Brown, Boverie & Co.	100000		do. Glammstott	22500	28000 -				
Ruderns	13800-	13200-	do . Stahl. Zyp.& Wim.	700	-				
Chem. Griesheim	10750 -	とからず	Westereg. Alkali	12500-	13950-				
Chem. Albert	18000	17600-	Zellstoff Waldhof	10200-	10500-				
Daimler Motoren		4400	Deutsch-Ostafrika	7000	7500				
Deutsch-Luxemburg	18500	10000	Nen-Guinea	5875 34400-	7200				
Deutsche Erdel		49500-		34400-	Special Control				
Deutsche Kaliwerke Deutsche Waffen.		14500 -	Otavi Genusseheine	10000	11500-				
ricaractic aunitellia.	1000	Control of the contro	Heldbarg	*****	Comments of the				
Rerlin, 11. Desember 1922. Deviseemarkt. Telegraphische Aussahlungen für									

Deutsche Waffen 57500 - Heldburg 12000 - 11500-								
Herlin, 11. Desember 1922. Deviseemarkt. Telegraphische Aussahlungen für								
			11. Desember 1922					
Holland	3333.65	3348.35	3383.40	2409 60				
Duenos Aires	3117 18	3132 82	3157.08	3172.92				
Brüssel-Antwerpen	543 63	546.37	546-13	548-87				
Norwegen	1596 -	1744 35	1610.96	1912.00				
Scaweden	2254 35	2265-65	2269 31	2280.69				
Heisingfors	209.97	211-03	212.96	214.04				
Italien	38154 37	38345.63	38902.50	39097.50				
New-York	8329 12	8370.88	8449-82	84914				
Paris	591.01	593.99	1504-51	1274.8				
Spanien	1291.76	1298 24	1311.71	1318.2				
Japan	4049.85	4070-15	4049-85	4070.3				
Rio de Janeiro	101/ 29	1022-55	11.67	111.75				
Prag	262.84	264-16	266.33	267.67				
Sofia.	3.59	3.61	65.07	65.4				

Berliner Borfenbericht vom 11. Dezember. Die Rachrichten liber bie Londoner Roufereng eröffneten noch feine Musficht auf eine befriedigende Lojung ber Reparationsfrage, Darauften gogen die Devifen giemlich icharf an, ber Dollar vorübergebenb bis 8850. 3m Jufammenhang hiermit war auch ber Effetien martt feft, aber bas Gefcaft weniger umfangreich als fout, be

bir Ungewinheit über bie Beiterentwidelung ber politifden Lage vielfach eine Burudbaltung veranlafte. 30 duftrieweite waren überwiegend um einige hindert Brozen böher und zum Teil bis 2000 Prozent gesteigert. Einzem Berte vonrden, angeblich auf Käufe des Anslands, um mehrer 1060 Prozent ans dem Markt genommen. So stiegen Siemen und Salske über 5000, Chemische Eciehem über 3000, Orenstein und Koppel über 3000 Prozent. Valntawerte kellten sich entsprechend der Divisenkeitgerung beträchtlich höher, insbesonden Merifaner um mehr als 2000, ungarifche Golbrente um 3000 Bros

Probutienmärtte. Berliner Produttenbericht vom 11. Dez. Auf feste amerifonische Morttberichte und gobere Devisenturje gestaltete fich oft Baltung bes Produttenmarties burchweg fest. Fir Beise hoftand nur wenig dringliche Laufluft, soah die verlangts höheren Preife schwer durchzusehert waren. Auch Roggen wurkt wenig gesucht und das Geschält hielt sich bei etwas erhöhnt Preissorderungen in engen Grenzen. Bon Gerste wurde gut Bare bei knappem Angebot etwas teurer bezahlt. Die aufländischen Raispreise laufer höher; hier zeigt sich aber wenis

An ber Bi Mannheimer Produttenborje vom 11. Des. duftenborje herrichte fefte Tendeng, doch zeigte fich von alle Beiten Burudbaltung, Jodaß fich bie Abichluffe in engen Grens hielten. Die Preise haben weiter angesogen. Man verlandigte in einem Grenze bielten. Die Preise haben weiter angesogen. Man verlandigt die 100 Ag. franko Mannheim für: Beigen 36 000 M., i mitteldentischen Analitäten, Roggen 30—32 000 M., Gerfte 27 30 bis 28 000 M., daser 26 000, Nais 33 000. Bon önttermittel waren Ralgieime zu is 500—17 000 und Napskuchen zu 17 503 Se der Toppelgentner sangeboten, iedoch ohne Umsas. Die Ralbir laben ihren Richtpreis von 56 000 M. für Beigenmehl naprändert gelassen. Es sanden jedoch von erster dand Berkanschlangschaften und Serfängen und der Richtpreis von 56 000 M. für Beigenmehl naprändert gelassen. Es sanden jedoch von erster dand Berkanschlangschaft gelassen. andert gelaffen. Es fanden jedoch von erfter Dand Bertau-ichon an etwas höcheren Preifen flatt, während die zweite ber Abschlüffe bis bernnter zu 50 000 R. tätigte. Racumehl fats 23 000 R. Juttermehl 19 500 und Kleie 15 000 R. die 100 L

Berlin, 9. Dez. Getreibe. Amil. Produftennotierun im Mark für 50 Kg.: Weisen, märk. 15 300—15 600, Ross märk. 13 600—13 700, Sommergerite 12 600—13 200, Safer, w 100 Ag. 41 000 - 46 000, Roggenmehl, für 100 Ag. 36 000 - 39 000 29 eigenfleie 8000 - 8200, Roggenfleie 8000 - 8200, Raps 2400 25 000 3R.

25 (1001 W. Berlin, 9. Dez. Rauhfntter. (Richtamtl.) Alles 50 Kg. ab Station: Beizen- u. Moggenstroß, drahtgepreß. S bis 6500, Daferstroß, drahtgepreßt 6200—6500, Langstroß, gel deltes 5600—6000, Wiesenhen, gut, gesund, troden, Borns 5300—5600, do. Rachmadd 5000—5200 M. Berlin, 9. Dez. Elektrokuttupfer 2613.— (2389.—

Damptidriftleiter: Deing Gorreng. Berautworilid für Volitit und Genilleton: Being Gorreng; jur all übrigen redatitonellen Teil: Dans Danete. Gur ben Inferatentell me gefchiliche Mittellungen: Joh. Babler. Comilio in Wirsbott Dank u. Berlog ber Bieskabaner Berlage-Angale S. a.b.

ern f men man m free mber L fommi bas r tigen (Pänger Bedacitigfeits de fein Bahen Die m darbeit derte 1 binein

ert für Scher mit nid a lagt: ichenke

nentlie ft des And

iht be Bahl die Be Me ba

Langga Schützer Anti

itellen-E raffwane brerichei t läng.

thirmer balbiaft E N. 18

rima Kan " Win Wild Marder,

Pe 1 38 Sch

able

me 11

fälle

Aus dem Reiche der Frau.

Bom Schenken und Freudemachen.

Bom Schenken und Freudemachen.

Jedes delt, das richtig gefeiert werden soll, mut ein deit der Schubeit sein und iede Gest. das ein keit der Schubeit ist, mus Schenkert der Schubeit ist, mus Gele die Frau doden. Bas das Allerum nicht danute: "Hehe er Frau", dat aus das moderne gesellichaftliche Zeden gegeben er Armbäuslerin beiben, ift es. die Licht Leden, dared, das mus und der Arbeiten der Kellichaftsdame. Gutsbesigerin was und derenden des keiten des Kellichaftsdame. Gutsbesigerin wir als isoenennte Gesellichaftsderanstallungen beaben, teine gutliche Seden der Kulturvorrt prüsen, in indem wir, das isoenennte Gesellichaftsderanstallungen beaben, teine gutliche Seden der Kultur wert auch der Kultursbest der Krau. Abs die Kelliche des Kultus wehr kad. Der Kultus der felte des Kultus mehr kad. Der Kultus der felte des Kultus mehr kad. Der Kultus der felte des Deims erholten.

Auch im Pätitelvunft unsteres kamllächen bestweißung des mittliches mit der was der kann. Ihr sällt nicht nur die Zehältung des mittliches mit gewählem Gleie auf, Geschenfvendern und flem eine mittliches mit gewählem Gleie auf, Geschenfvendern und Freudeningen in kein, eine Rolle, die in den gegenweitigen, schwierigen institution aus sein eine Leichte für Gesenfren mitder und kein, eine Rolle, die in den gegenweitigen, schwierigen und fehn dasselbe.

Die Grundlaße erfund verlichenten, was wir nicht selbe finden sieden in der dasselbe.

Die gewicht der der geseh der geschen mit der dasselbe.

Die gewichten der der geschweitigen der geschlich werden sieder dasselbe auf zu geschen eine Leichte für der eine Auch er der geschlich geschen wirden dasselbe.

Die gewichte der gewichten werden der geschlich mit ein der der geschlich geschen der geschlich der geschlich geschen der geschlich werden der geschlich geschlichen der geschlich geschlichen der geschlichen der geschlich der geschlich geschlichen der geschlich geschlichen der geschlich geschlichen der geschlich geschlichen der geschlichen der geschlichen der geschlichen der geschlichen der gesc

fille baben.
Rommt bann der Tag der Erfüllung, so wirst das Geschenk frobe Gedanten, die frendesitternde Derson einander auführen, wird Geschenk zur großen Ofsendarung, aum Bekenntnis sir anderen: ich bade dich sieb, darum habe ich mit meiner annen ie deine Rünsche erroten, dorum bade ich gesoricht, gesucht, gesucht, aesen und schenke nun! In diesem Augenblick schlieben Geschenk

Freude aus. Und die Feite, in deren Mittelvuntt die Frau fiebt, erfillen ihre tieffte und beiligfte Bestimmung: Gefte der Liebe au fein. R. M. Dedert.

Das Renefte von der Dode.

Die bochmoderne Saticipalie. Buerst seigte sie sich nur vercinselt am modernen Abendmaniel und swar trat sie hier vormiegend als runde, dis auf den Arm dinadreichende Schulterpasse
aus. die aumeist mit Aurbestitickerei oder Tressendelah versieert, mit
arober Bollsäden- oder Verlitickerei seldmückt oder aus abstechendem slatten oder gemuckerten Seidenstoff. Brotat oder Samt bekand. Mit ihr kimmten Aermelanissalise am olosia geichnittenen
Mermel und seistich ein- oder wwei ausgesehte Keile am Mantel überein, die entweder dis aum Gitret oder über diesen hinaus, dis zum
weiten Armsoch reichten. Reuerdinas nun tritt die Zattelpasse auch
am Nachmittaas und Gesellschaftssleid auf und brinat in die disder so ichlichte, alatte Leichenform eine retwolle, new Linie, Bei
wiereckigem, runden oder breitem Schulterausschmitt ist sie dem
Leichen sumeist aus ähstechendem, start sontressienen, alattem
oder vennusierien Stoff auer berüber, gerade, rund, aeschweif oder
vorn und im Rücken in nur mösiger Soibe aussalassend, ausgesebt.
Reieinselt sindet sie ihre Fortsebung in einer Taulterverlängerung,
die sich dis auf den angeschnittenen Mermel eritreckt und dier unter
dem alodigen, weisen Mermelanias endet. Heine Imrandungen
von Etabloerlen wirtsen an einer tiesvioleiten Samtvalse auf eineselekten,
violeiten Reil, während ein schwertselleibe dieser Art ausgeseichnet. Die
belle Umrandung begestete auch den seitzlich somal eingeleiten,
violeiten Reil, während ein schwertselleibe dieser Art ausgeseichnet. Die
belle Umrandung begestete auch den seitzlich somal eingeleiten,
violeiten Reil, während ein schwertselleibe mit meiher Aushabsen der sies seichen danch den seitzlich sein den unschweites Seidendändsen der sies geseitete auch den seitzlich somal eingeleiten
Echlus an diesem nenen Vassenstelleibe mit weiher Zuschassen bewirft. An einem schwarzen Samtsleide mit
veiher Zuschpasse und des siehen schwischen warde Schweiden
Schulzeverbreiterung ausgestelle Moderichtung. Err langen,
Rososoanstäden in der nenesten Moderichtu

Rotofoantlänge in der neueiten Moderichtung. Der laugen, ichlanken Linie anliceinend überdrüffig, gefällt sich die Rode neuerdings in einer flarken Befonung ihrer Gegenläulicheit; in allerlei Paulichungen und Raftungen der stemlich weiten Reifröde, die kart an die weiten gesteisten Köde der Rotofoseit erinnern, sumal sie andie, nawentlich an Gefellichaftskeidern, die und der Roche beradereichen. Aber auch das wieder anliegende, nach der Toille zu geschweitig gearbeiteteRiederleichen, sowie die angeschnittene Schnewe an diesem bei sehlendem Gürtel, der wiederkerende sehr ziese Halbandskinitt und vor allem die vielen Kälbelchen, Rüschen und Kolanas, sinden von der aunehmenden Korliebe der Roche sier die Kolanas, sinden von der aunehmenden Korliebe der Roche sier die Konnen des Rotofo. Wie weit sich die Korletts dieser ihrer neuesten Kordenungen anvallen werden, mus noch abgewartet werden, Küschlichaftskleichen der Bengen Banzer nur den aroken "stilechten" Geschlichaftskleidern vorhebalten. Unsere Brauenweit sann des diesen mit ienen Anstang an die neue Rocherichtung doch in ihrer Aleidung seigen, obne sich ihren seizen, Geo Maria.

Frauenrundichau.

Gin neuer Grauenberuf?

Der Franenbewegung ist für die Riederlage, die sie durch die Ablehnung des weiblichen Stimmerchts in Aranfreich erlitten bat, ungefchr zu gleicher Zeit eine alämende Gemastung zwiel ge-norden. Ein neues und aufunftsreiches Gebiet hat fich der Fran erschlossen. Es bandelt sich um das Feld der Diplomatie, und die Zatlache allein, daß dort zum ersten Nale weibliches Besen selbst-verständlich und auf gleicher Stuse mit den männlichen Berufa-

genoffen verbandelt. ist geeignet, der disder nicht sehr erfolgreichen Konserens von Lankame, wo des inner und übssiche Früulein Sancioss aus Austragerin die Arderenneen übes Katerlandest Bulgarien vertrist, ibren Plas in der Beltackdichte zu südern. Die Latskade abbt Vaurice Brax im "Veit Journal" Geseindeit, die Aussiche abt Vaurice Brax im "Veit Journal" Geseindeit, die Aussichten, die der dran auf diesem neuen Gediet diesen stehen, im alänzenden Lichte zu schlieden. Die Kusführungen des galanten Partsets duden in der Lat viel Bestedendes. Er gebt so weit, au fragen, warum nicht gerade die divlomatische Laufbach ein richtiger Frauenderut werden solle, so auf wie der der Amme und der weisen Frauf Alle Borsisse, die man von einem Divlomatien verlange, seien ausgesprochen weißliche Lunenden. Der sücktige Tiplomat muß au versähren und niegen verleben. Pre ihrtige Siellunge, seien ausgesprochen weißliche Lunenden. Der sücktige Schlieben und sollen Kinsten und zur niegen verleben. Die soll sich aber in diesen Kinsten ein Nann, trage er leinen noch is schönitzenen Bart und einen noch is auf sienden und dänzend der sinsten und einer und einem nuch destetten Kraut mesten? Der Diplomat soll ein Besein sein allen Karden mit einer iungen, schönen und eleganten, lächenden und besetzten Kraut mesten? Der Diplomat soll ein Besein sein als nach nicht gerade die Ausil der kan, schunnal am Zea in anderen Licht gerade die Ausil der kan, schunnal am Zea in anderen Licht gerade die Ausil der kan, schunnal am Zea in anderen Licht gerade die Ausil der kan, schunnal aus Zesteter und die Schäselhurse? Der Diplomati soll manngenehme Bahrbeiten von der Krau geschlagen werden. Nich durfunden verschen von der Krau geschlagen werden. Die ost es notwendie ist, dab der nicht der Ausila der wirde der Schäselner der Schä

Gur Saus und Ruche.

Bimmerbusiene im Binter. Rachfolgende Leitfabe unterrichten Dausfrauen am beften fiber bie Borberungen ber minterlichen

1. Sorge möglichft für tägliche Staubentfernung von den Bimmerbfen und aus ben Ofenröbren, damit nicht durch die Dibe fich infolge des Staubes ichabliche Berbrennugnogge aus diesem

2. Entferne gründlicher wie im Sommer den Stand aus den Terwichen. Winkeln und Eden, da beim Geben der Stand auswir-belt und die Rasenschleimbäute reigt.

3. Schliebe die Ofentillren fogenannten Berliner Oefen fofort nach bem Durchaliften der Beisstoffe, jedoch niemals vorber, da sonft schädliche Gase entströmen, die amar nicht bemerkar, dem Körper aber umso ichädlicher find.

4. Laffe, wenn möglich, die Mobel mit angefeuchtetem Genfter-feber vom Staub reinigen und verbanne ben Staubwebel im Bin-ter völlig ba bieler unnit Staub aufwirbelt.

5. Stelle ftändig einen Toof Baffer in die Ofenrobre sum Ber-bunften desielben, damit die notige Luftfeuchtgfeit vorhanden ift. Ramentlich dort febr wichtig, wo Blumen geuflegt werden.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk ist eine große Originalflasche

Man verlange ausdrücklich MAGGIS Würze und achte auf unversehrten Plombenverschluss.



MAGGI^s Würze.

Unbegrenzt haltbar, auch bei offener Flasche-

nkauf!

Langgasse 14, Eingang Schützenhofstrasse 1, L. Telejon 3288.



Geöffnet täglich von 10-1 und 3-7 Uhr.

Antiquitäten u. Kunstgegenstände.

stellen-Gefuche

ratiwagentührer brericein 2 u. 3b, r lang. Beit in e. aturwertit. gearb., balbigft Stellung. L. N. 1806 an die Iftsft. d. Bl. (*1857

Rauf-Befuche Berfer Teppiche Drient=Teppiche

negen fehr hohe Breife tu taufen gefucht. Reroftr. 28 n. Soalg. 38. Telefon 2654. 15078

rima Kanin pro Stück 300. Winterhasen .. Ziegen . Maulwurf . 120.— . 150.— Wildkanin

Marder, Fuchs, Dachs, Iltis, Katzen kauft nach Qualität

Pelzgerberei HORN

38 Schwalbacher Strasse 38

ahle bis 3000 mk.

tlo für ausgefämmte Franenhaare. Auch Steiner, Derderftraße 18, (91830 Jebes Quant, su tanfen gefuct. Roob, Rariftr. 11.

Abtellung Raumhunst.

Platin Gold Gilber= u. Dublee=

Gegenftande u. Bruch fauft gu bochften Preifen

als **Fadimann**

Paul Engelmann Michelsberg 13, 1. Stock

Ankauf

alten Gold-, Silbergegenständen und sonst. Edelmetallen z. d. höchst. Tagespreis. Wilhelm Toussaint

Apjelwein

Scharnhorststr. 6. Telefon 4977

Verkauf! Achtung! Geltener Gelegenheitskauf! Baffendes Beihnachtsgeschenk!

3 prima moderne trichterlofe Grammophone, leder mit 5 prima Platten, f. den Spottpreis von 20 000, 22 000 und 25 000 M. 2 prima Grammophone mit Trichter, leder mit 5 febr iconen Platten, nur 16 000 und 18 000 M.

Große Angahl prima Blatten!

aller Arten, wie nen, von 200 bis 600 . K (sum Ans-fuden). Geipp, Eleonorenftraße 7, 2, r. (2002

ou vertaufen Ueberzieher

und 1 Vaar Goldtäler-fune (36) su verlaufen. Lebmann, Blücherfir. 24, 2. Stock. (887

But erb. fdwars u. bl. Tuchrock

flir in Mabden billig au vert. Dobbeimerftr, 166. 3. Stod Its. (2611 Chaifelougue vertauft Bolmer, Dermannstr. 3, 5th., Part. 191254

3 Rähmafdinen laft neu, preism, su of. Ingel. Bismardring 43.

brosser Puppenwagen

m. Liffen 5000 M. Tild-läufer. Dandarbeit, für 1800 Mart zu verfaufen. Bismardrg. 37, 3, (*120)

Buppen-Rochherd mit Spiritusfenerung. ladellos erbalt. in vert. Angufeben 12 bis 2 Ubr. Citviller Str. 17, 3, 176.

Wer taufcht

ein Schaufelpferd gegen einen auf erhalt. Robel-ichlitten (diever). Bach. Sonnenberg, Scmbm. 6.

Einwickel: Papier Packpapier Derfchiedenes

nur an Grossverbraucher.

PAPIER Gross-Karl TREFZ Telefon 776.

Stoffknöpfe werden rafc und billin übersogen. Pliicherftrafte 24. 2. 1948

Repariere

Spangen

Dette, Michels berg 6.

Baffende Beihnachtsgeschente in Damen- und Berrn : Wafche,

Bettdamaft, Schurzenftoffen noch febr preismert nur bei Sternberg, hermannftr. 15. 3. Rein Laben.

Weihnachtsbitte des Wiesbadener Krippenverein

Bir biften berslich unfered Bereins in diefer ichweren Beit au gebenfen. Krippe. Gabelsbergerftr. 3. Fran Bill Freienius. Savellenftrafie 63. Bantbans Martus Berle & Co.

Bekanntmachung.

Der Christbaummartt findet vom 11. bis ein-ichließlich 24. ds. Mtd. auf dem Dern'ichen Gelände, dem Luxemburgsbabe und in der Querstraße ftatt, im Bedarfofalle auch noch auf dem Lufenplaße. Blesbaden, den 7. Desember 1922 Der Polisci-Präsident: Exause, (19

Bekanntmachung betreffend die Hacheichung der Mage, Gewichte und Wagen.

Semäß § 11 der Raß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 milfen die dem eichpflicheigen. Berkehre dienenden Resgeräte, wie Längen und Hilfsfleitsmaße. Rekwertseuge. Bierfässer, Dobl-maße. Gewichte und Bagen unter 3000 Ka. Trag-lädigfeit alle zwei Jadre zur Racheichung vorzelegt werden.

iähigleit alle awei Jahre aur Naweiwung vorureur werben.

Bei der Racheichung werden die Rehgeräte auf libre Verfedröfigbigfeit gewisst und dann neben dem Eichstemvel mit dem Jahredseichen versehen. Unbrauchbare oder ungulässig besundene Webgeräte werden mit fassiertem Stempel dem Eigentümer zurüstgagaeben: irgend eine Bestrafung tritt bierbei nicht ein.

Im Stadtfreise Wiesbaden wird die Racheichung im Jahre 1923 nach folgendem Vlan durchecksibri:

eichung im Johre 1923 nach folgendem Plan durchgeführt:

1. Folizei-Revier vom 3. bis 19. Januar 1923,

3. Polizei-Revier vom 24. Jan 5. 3. Märs 1923,

5. Polizei-Revier vom 7. bis 24. Märs 1923,

Alle Gewerbetreidenden. Großbandlungen, Faderifbetriebe und Landwirte, lofern sie irgend welche Erzeugnisse nach Work und Gewicht verfausen oder den Umsang von Leistungen dadurch beitimmen, werden bierdurch ausgesordert, ibre eichvilichtigen Mekgeräte dem Sichamt in Wiesdaden, Luisenkraße 26. zur iestwesenten Beit gerecinist vorzusegen.

Jeitimmen, werden dierdurch aufgefordert, ihre eichwilichtigen Rekgeräte dem Sichamt in Wiesbaden, Luifenstraße 26. aur iestgesetzen Zeit acteinist vorzusegen.

Die Rackeichung nich transportabler Resgeseräte (a. B. Kiehwagen) kann auf gemeinkamen Kundaängen des Eichweisers am Standort erfolgen. In diesen Källen sind ensivreckende Anträge dein Eichgebisderen ihr ieden beanfpruckten Ben Brüfungsmittel entbernden Kosten au tragen.

Rundaänge finden im 1. Volligel-Revier am 22. und 23. Kannac ivoz im 3. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 3. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier am 26. und 27. Kärs 1923 und im 5. Volligel-Revier mer der Gebischen Gerkaatung werden volliger in 6. Mach beenbigter Racheichung werden Kenperbetreibende, die von der Mach und Gewicksordnung wird mit Gelder Was und Gewicksordnung wird mit Gelder Beis zu 1500 .A. ober mit dast bestrait, wer den Borscheiten der Rachendung oder die Entsichung der vorsichtiftsmidrigen Meßgeräte zu erlennen, auch tann deren Bereichtung ausgebrooken werden. Beischaan der vorsichtiftsmidrigen Meßgeräte zu erlennen, auch tann deren Bereichtung ausgebrooken werden. Beischaan der Vorsichtigen der Bekaeräte zu erlennen, auch tann deren Beischaan, den Poligei-Peäsident: Lause.



Das

Haus Neuser

bringt Hervorragendes in

Eleg. Herren- und Knaben-Kleidung

Sport = Auto = Livrée

Sämtliche Kleidungsstücke sind in ersten Werkstätten gearbeitet und in Bezug auf Passform, Verarbeitung, Eleganz und vornehme Ausstattung der feinsten Massarbeit vollständig ebenbürtig.

Eine reiche Auswahl preiswerter Qualitäten lässt, selbst den verwöhntesten Geschmack, das Richtige finden.

Neuser

Wiesbaden

Fernsprecher 274

Kirchgasse 42.

Sonntag, den 17. Dezember, von 2-6 Uhr geöffnet.

15395

Staatstheater in Wiesbaden.

Großes Saus: Dienstag, 12, Des., Anfang 7 Uhr. (11. Borft.) 216. C. Madame Butterflu.

Japanische Tragsdie in 2 Aften. Rach John L. Long und David Belasco von L. Julca und G. Giocofa. Deutsch pon Affred Brüggemann. Rust von Giacomo Buccint.

Cho-Cho-San, gen. Butterfty . Ih. Muller-Reichel Bentunut Linferton . . . Grich Lange State Linferton Beita Gleber. Ronful Charples Geerb Berm. Anbra Startb Johanfen Der Burg Bamaborg . . . Der Outel Yafufide . . . Briebrich Schmibt Der Ontel Bonge Die Mutter Butierfigs Ina Chwart Emmy Dierfes Die Tante Die Bafe
Der Katferliche Kommissar.
Der Standesbeamte
Das Kind Rummer Muna Werner Unbread Beder hermann Rerfing Cophie Dabier Betwondte, Freunde und Freundinnen Butterfige; Diener. Ragojati. - In unjerer Beit.

Ende nach 9.15 libr. Mittwoch, 3 Uhr: Die Schwerfenigin. Aufgehobenes AD. Abenda 7 Uhr: Jar und Bimmermann. Sondervorftellung. - Donnerstag, 7 Uhr: Der Troubabour. Abonnement D. Greitag, 6.00 Uhr: Maria Givert. Abonnement C. -Cambiag, nachm. 2.30 Uhr: Die Schneefönigin. Aufg. Ab. Abends 7 Uhr: Soffmanns Erzählungen. Abennement I. — Countag, nachm. 2.30 Uhr: Die Schneefönigin. Aufgeb. Abonnement. Abends 7 Uhr: Die Bobeme. Aufg. Ab.



Verein f. volksverständl. Gesundheitspflege E. V. Freitag, 15, Dez., abends 8 Uhr im Saale d. Lyzeum I, Markiplatz

Vortrag Dr. med. Douglas, hier: Ernährungsfragen u. Ernährungssorgen. Eintritt 10 M., Vereinsmitgl. 5 M.

Reparatur-Werkstätte

für Schreibmaschinen aller Systeme schnell und preiswert. Zubehöre in besten Qualitäten.

Jos. Sperling, Feinmedianiker, Blüderstr. 23. — Telephon 4306.

ist bei der heutigen teuren Zeit eine Photographie oder eine Vergrösserung. Trotz steigender Teuerung sind wir in der Lage, für verhältnismässig wenig Geld ein gutes haltbares Bild, sowie Vergrösserung zu liefern. — Unsere werten Kunden bitten wir schon jetzt wegen ständiger Preissteigerung, uns mit Weihnachtsaufträgen beehren zu wollen. —

Gegenüber M. Schneider. -

Walhalla no Kastner

in seinem neuesten Filmwerk: Wenn die

> Filmschauspiel in 6 Akten mit

Bruno Kastner Lia Eibenschütz Edith Meller.

Schwarzwaldkinder.

4 lustige Akte aus der Heimat der schwarzen Tannen, Regie: Lee Peukert.

Nach 22jähriger Tätigleit habe ich meine Stellung als Direftor bes "Sausund Grundbefiger - Bereins" aufgegeben und in meinem Saufe

Bahnhofstraße 9, I ein Buro für Immobilien, Sppothefen,

Sinanglerungen, Dermietungen und Derpachtungen eröffnet.

Gottfried Cramer.

Telephon 5162.

Gold=u. Gilbergegenstände Platin, Brillanten gebrauchte Uhren

auch Brud, tauft gu ben hochften Tagespreifen Mt. Seine, Bellright. 4. Uhrenfaben. Kinephon Taunusstr. I.

Die Bardame"

Filmroman in 5 Akten mit Xenia Desni und Paul Hartmann.

Verlogene Moral Drama in 5 Akten. in der Hauptrolle: Marija Leiko.

Inlang & Ber, Sonnings 3 Ibr

and Stollichnumanbe

Bilb. Rrombad.

Staatstheater in Wiesbaden.

Aleines Dans (Refibenatheater): Dienotog: Geidloffen.

Mittimod, 7 Hhr: Garten ber Jugenb. Stamt Donnerding, 7 Ilhr: Der Muftergatte. C Breitag, 0.30 Uhr: Das Dreimiberibens. Cambing, 7 Uhr: Der Ruftergatte. Countag, 7 Uhr: Der fenide Lebemann, Mufat

= Kurhaus zu Wiesbaden. = Dienstag, ben 12. Dezember 1922:

Lotendag, den 12. Dezemder 1922:
4-5.20 Uhr. Nachmittags. Konzert. Wo.ResCuldt. Aurorchefter. Beitung: herr hermann Jins1. Cuverture zu "Analreon" von Chernbint. — 2. Co
der Ariedenddoten aus "Aleuzi" von Bagner. — 3. 1 m
megische Rhapsodie von Gvendsen. — 4. Dämmerust
Massent. — 5. Im Feshling, Ouverture von Golins
— 6. Fantasse aus "Tannhäuser" v. Wagner. — 7. Giet
der Geste aus der Wartburg aus "Tannhäuser" v. Soft

8-0.30 Uhr. Abend-Kontert. Ab. Erwe Städetiches Autorchefter: Leitung herr Dito Rick 1. Hekmarich von Wembeuer. — 2. Omsertner al. I von Wolfint. — 2. Hantaffe and "Der Troubdoor" Berdt. — 4. Cropudeule von Rassenet. — 5. Wehrt and "Der leite Walger" von Etrans. — 6. Entie and 18 Ballett "Esmeralda" von Origo.



Klubsess in bestem Rindleder, Cord u. 650

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzeli

Berg & Co., Bismarckring

Grosse gefütterte Felldecken für Wagen Autos. Fellvorlagen in weiss, gran u. farb Läufer in Kokos, Bukle und Linelenn

Bettvorlagen und Brücken. Linoleum-Teppiche Wachstuch - Tischlinoleum - Wandson Neuhelt: Algauer Knüpfteppliche.

Schulz & Schalles Rhoinstrasse 59, neben d, Landesbiblis

Deutf

Die

obge regeben merben lingun

bentifch

freunde Ber Begriint wie bas darrend beutfchen

gemäß r amtlide 8 Revifton, ton Rai daß eine

haupt leiferenz fo forechung verstänbl and ale riedlich-f en Bill mangted ite Erfal eibenber Bolfe we länder, d

putt, ber anbwerf tit ber ! politifer aft ein wohner Belehrbe

end ans lgung ber ntioloffe robunger eldweißt t, und bi

einer ! Unb Pribode b